Pressglas-Korrespondenz 2016-2

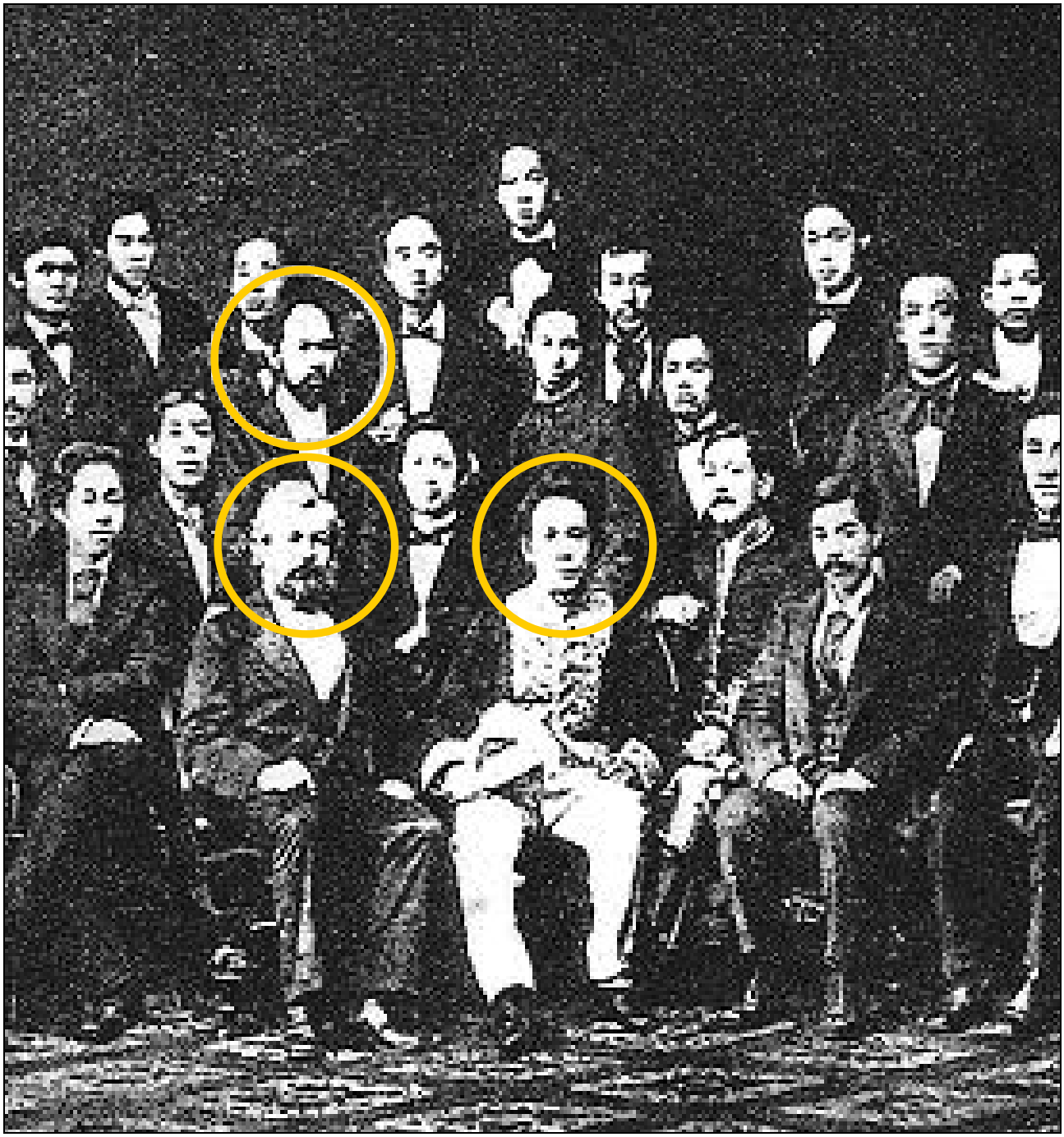


Abb. 2016-2/42-01
Der Samurai Tanehiro Fujiyama und die japanische Mission zur Weltausstellung Wien 1873
Das Foto entstand in Wien und die Person im Kreis wird für Fujiyama gehalten. Die dritte Person von vorne links (vor Fujiyama) ist **Wagener** und die vierte Person (Mitte des Fotos) ist **Samurai Tsunetami Sano**, der **Leiter der Mission** zur Wiener Weltausstellung.
Quelle: Akiko Inoue "Fußabdruck von Tanehiro Fujiyama", Glass Journal, Band 43, 1999 (in Japanisch)

Ritsuo Yoshioka, SG **September 2016**

Der erste Samurai, der 1873-1874 in Böhmen Glastechnologie gelernt hat

Ritsuo Yoshioka ist Manager des Japan Uranium Glass Collectors Club (JUGCC)
http://uranglass.gooside.com/english.htm

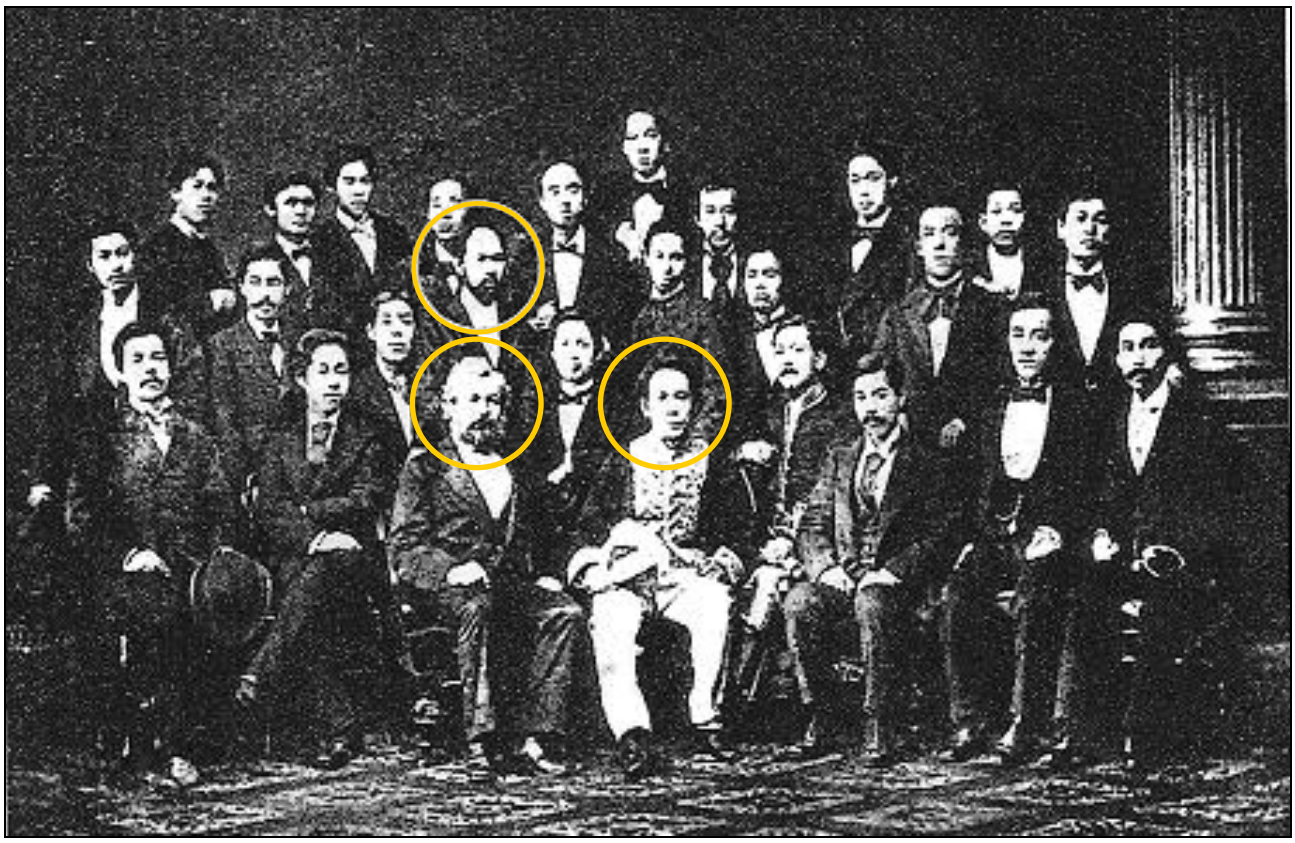


Abb. 2016-2/42-01
Der Samurai Tanehiro Fujiyama und die japanische Mission zur Weltausstellung Wien 1873
Das Foto entstand in Wien und die Person im Kreis wird für Fujiyama gehalten. Die dritte Person von vorne links (vor Fujiyama) ist **Wagener** und die vierte Person (Mitte des Fotos) ist **Samurai Tsunetami Sano**, der **Leiter der Mission** zur Wiener Weltausstellung.
Quelle: Akiko Inoue "Fußabdruck von Tanehiro Fujiyama", Glass Journal, Band 43, 1999 (in Japanisch)

Ritsuo Yoshioka, SG **September 2016**

Der erste Samurai, der 1873-1874 in Böhmen Glastechnologie gelernt hat

Ritsuo Yoshioka ist Manager des Japan Uranium Glass Collectors Club (JUGCC)
http://uranglass.gooside.com/english.htm

1. Der erste Samurai, der 1873-1874 in Böhmen Glastechnologie gelernt hat

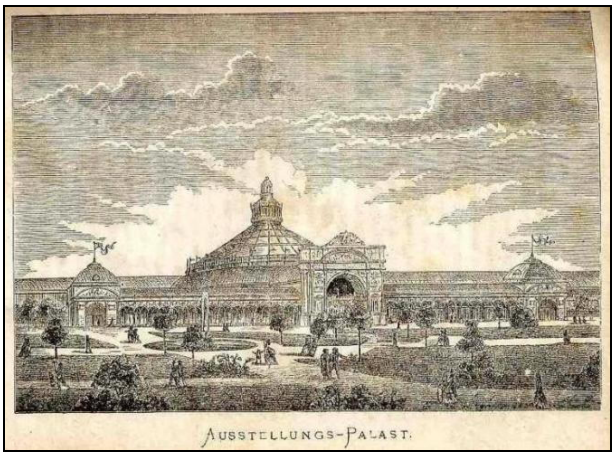
Lieber Siegmar Geiselberger,

vielen Dank für Ihren Bericht über meine **Vasen aus Uranglas**, die ich in **Budapest** erworben habe. Als ich in Ihrem Bericht sah, dass Sie die **Weltausstellung in Wien 1873** erwähnt haben [Ref. 1], erinnerte ich mich an eine frühere Frage nach einer bestimmten alten **Glasfabrik in Böhmen**, die vor mehr als einem Jahrhundert eine Beziehung zu **Japan** hatte.

[Ref. 1] Form-geblasene Vasen aus Uranglas: Islamisches Muster & vergoldete Wurmlinien, gefunden in Ungarn 2016 … Glasmanufaktur Zahn, Zlatno 1875?
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-uranium-glass-vases-hungary-1875.pdf

Als die **Edo-Regierung** zusammenbrach und eine neue **Meiji-Regierung 1868** die „**Meiji-Restauration**“ begann (eine Art Revolution), brauchte die Regierung **verschiedene Industrien**, um ein modernes Land zu entwickeln. Eine davon war die **Glasindustrie**. In der Edo-Periode [Tokugawa-Periode 1603-1868], wurden Gläser eines nach dem anderen auf einer handwerklichen Stufe gemacht. So wollte die Regierung eine moderne Technologie zur Glasherstellung von Europa nach Japan einführen.

Abb. 2016-2/42-02
Weltausstellung Wien 1873



Zu dieser Zeit fand die **Wiener Weltausstellung 1873** statt und die Meiji-Regierung schickte eine **große Mission** mit verschiedenen japanischen Spitzenhandwerkern auf die Ausstellung. Sie wurden von den Menschen in Europa als **Ursprung des „Japonismus"** sehr begrüßt. Nach der Wiener Weltausstellung wurde das Gebiet zum berühmten **Wiener Pratergarten**.

Abb. 2016-2/42-03
Wiener Pratergarten von der Website der Stadt Wien 2016

Nach dem Ende der Wiener Weltausstellung hat die **Mission beschlossen, einige ihrer Mitglieder an Orte zu schicken**, wo sie **europäische Technologien in verschiedenen Bereichen kennen lernen** konnten. Dr. **Gottfried Wagener** [Ref. 2], ein deutscher Chemiker vor allem für Keramik und Berater der Mission, half ihnen dabei und die **Glasherstellung** war einer der wichtigsten Bereiche.

[Ref. 2] Gottfried Wagener, Wikipedia DE: https://de.wikipedia.org/wiki/Gottfried_Wagener [siehe Anmerkung unten]

Dieses Ziel wurde **Tanehiro Fujiyama** zugewiesen. Fujiyama war ein **Samurai** der Edo-Periode und er hatte einst die **Pariser Weltausstellung 1867** besucht und andere europäische Länder. Er hatte seit **1871** eine Stelle als Regierungsbeamter. Basierend auf seiner Karriere soll er einige Kenntnisse über die **Glasherstellung** gehabt haben.

Fujiyama wurde **1875** Leiter des Druckbüros der **Meiji-Regierung** und **1877** wurde er Chef des Fabrikbetriebs der **Shinagawa Glasfabrik** (**SGF**). SGF war die **erste westliche Glasfabrik in Japan**, am südlichen Ende von Tokio. SGF wurde betrieben von **1873** bis **1892**, vor allem auf Basis von **4 britischen Glasingenieuren und britischer Technologie** [Ref. 3].

[Ref. 3] Sally Haden, "They went to learn'em, How four British Glass Makers played a key part in the modernisation of the Japan's Glass Industry in the late 19th Century". Journal of Glass Association (UK), 2014)

SGF war in der Meiji-Periode nur 20 Jahre in Betrieb, aber es war fast eine Art **Urknall** der Glasindustrie in Japan. Das heißt, die **Leute, die bei SGF trainiert waren, wurden in ganz Japan auf viele Glas-Unternehmen verteilt**, Flachglas-Produktion, Bierflaschen-Herstellung, Glühlampen, verschiedene Glaswaren, Produktion von **Edo-Kiriko** und die **erste Produktion von Uranglas** begannen in Japan.

Nachdem SGF geschlossen wurde, wurden Gebäude der SGF von der Sankyo Pharmaceutical Company verwendet. Aber alle Gebäude wurden in den **1960**-er Jahren abgerissen und nur ein Gebäude wurde umgewandelt in das **Meiji-mura Museum**.

Tanehiro Fujiyama ist auf dem folgendem Foto oben links zu sehen. Dieses Foto wurde in einem bestimmten berühmten Studio in der Stadt Nagasaki aufgenommen, als sie zur **Weltausstellung Paris 1867** abreisten. Vorne in der Mitte ist der **Samurai Tsunetami Sano**, der ein Leiter dieser Mission war und später Vorsitzender des Senats wurde.

Abb. 2016-2/42-04
Tanehiro Fujiyama (oben links) und die Japanische Mission zur Weltausstellung Paris 1867
Quelle: http://www.saganet.ne.jp/tunetami/con_17/con_17.html

Unten folgt das Foto der **Shinagawa Glasfabrik** (SGF), aufgenommen **1910**. Die **erste Eisenbahnlinie** (Tokaido-Linie) verläuft an der Seite der SGF. Der Verfasser hat diese Linie beim Pendeln in sein Amt mehrere Jahrzehnte lang benutzt, aber er erkannte ihre Lage erst vor 2 Jahren durch eine Mail von **Sally Haden**, die ein Nachkomme der oben erwähnten **britischen Glastechniker** von SGF ist.

Heute ist nur ein **Gedenkstein** auf dem Boden der SGF belassen, der besagt, dass dies der **Geburtsort der modernen Glasindustrie in Japan** ist.

2015 verkaufte die Sankyo Pharmaceutical Company diesen Grund an die Central Japan Railway Company, die diesen Grund für die Versorgungsstation für elektrische Energie für die kommende Linearmotor-Auto-Express-Linie einsetzen will.

Fujiyama hinterließ einen **Bericht über die Technik der Glasherstellung in Böhmen**, wo er Anfang **1874** mehrere Monate blieb und lernte. Ich suchte seine Fabrik. Er hinterließ nur eine Aussprache der Namen des Fabrikbesitzers und des Ortes als Herr „**Storzfes**" im Dorf „**Suchentar**" (die korrekte Schreibweise wurde nicht aufgezeichnet).

Dieses Glaswerk hat neben Fensterglas verschiedene Glasprodukte hergestellt. Da **Samurai Tsunetami Sano** in seinem offiziellen Bericht hinterlassen hat, dass **alle Fabriken für japanische Praktikanten von Wagener vereinbart** wurden, könnte die oben erwähnte Fabrik

eine **große oder berühmte Fabrik** dieser Zeit sein. Ich habe versucht, sie über das Internet zu suchen, aber ich konnte sie nicht finden. Wenn Sie diese fehlende Fabrik finden können, können wir der Geschichte von japanischem Glas eine neue Tatsache hinzufügen.

Abb. 2016-2/42-05
Shinagawa Glasfabrik 1910, vorne rechts die Geleise der ersten Eisenbahn der Tokaido-Linie
Archiv des Meiji-mura Museums

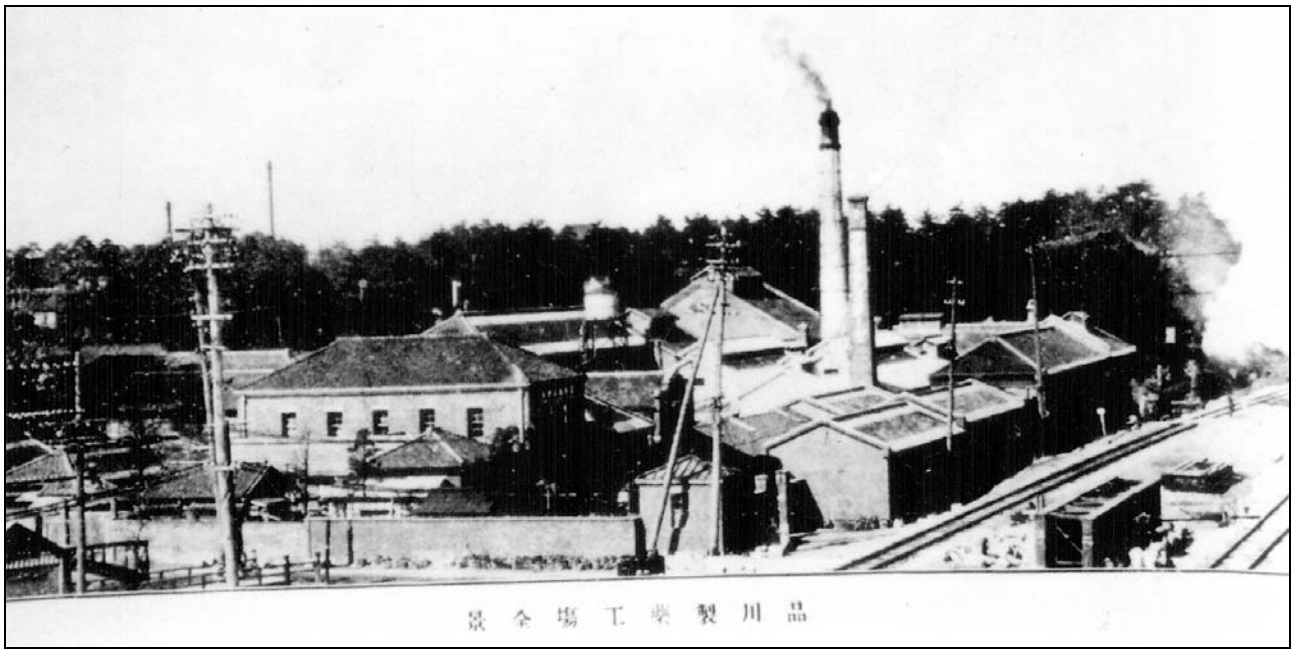


Abb. 2016-2/42-06
Einziges erhaltenes Gebäude der Shinagawa Glasfabrik als Meiji-mura Museum
(Foto des Verfassers 2015 beim Meiji-mura Museum)

Abb. 2016-2/42-07
Gedenkstein der Shinagawa Glasfabrik
(Foto des Verfassers 2014).

2. Die Suche nach der Fabrik in Böhmen

Aufgrund meiner vorherigen Anfrage hat Herr **Siegmar Geiselberger**, der Herausgeber der deutschen Glas-Zeitschrift **Pressglas-Korrespondenz**, mir den folgenden Kommentar geschickt:

Ich füge als PDF einen Bericht bei über Glaswerke in Böhmen [Ref. 4] für „**Suchenthal**“ von „**Stölzle**“, der tschechische Name war „**Suchdol**“. Um **1873** war Suchenthal eine der **wichtigsten Glashütten**. „Stölzle“ und „Suchenthal“ sind die Namen, die den Namen am nächsten kommen, die Sie zitiert haben.

Ich kenne alle Glashersteller in Böhmen, die bei der **Wiener Weltausstellung 1873** ausgestellt haben.

Es gibt keinen Namen einer Person oder eines Ortes mit den genauen Namen, die Sie zitiert haben. Aber ich denke, dass eine der nächsten Adressen - am nächsten bei Wien - der **sehr wichtige Glashersteller Carl Stölzle mit einigen Glashütten** gewesen ist, die er in dieser Zeit von den berühmten „**Grafen von Buquoy**“ in der Nähe von ihrem Herrschaftssitz in **Nové Hrady** / **Gratzen** gepachtet hatte.

Später kaufte Stölzle alle Glashütten und einige mehr von einem anderen bekannten Glashersteller **Zich** und von den **Grafen von Pallfy** in dieser Region. Die ganze Region am nordöstlichen Rand des **Böhmerwaldes** war um **1873 der wichtigste Bereich der Glasproduktion in Böhmen**.

Alle anderen wichtigen Glashersteller, die in Wien 1873 ausgestellt haben, waren weit nördlich von Stölzle am südlichen Rand des **Riesengebirges in Nordböhmen** und in **Nordmähren** (**Josef Schreiber, Samuel Reich**).

[Ref. 4] Alois Gratzl "150 Jahre Stölzle-Glas: Die Geschichte der Stölzle-Glashütten" Pressglas-Korrespondenz 2004-4-05.

3. Stölzle's Glasfabrik in Suchenthal, wo Fujiyama nach der Wiener Weltausstellung 1873 geblieben ist

3.1. Die Lage von Suchenthal

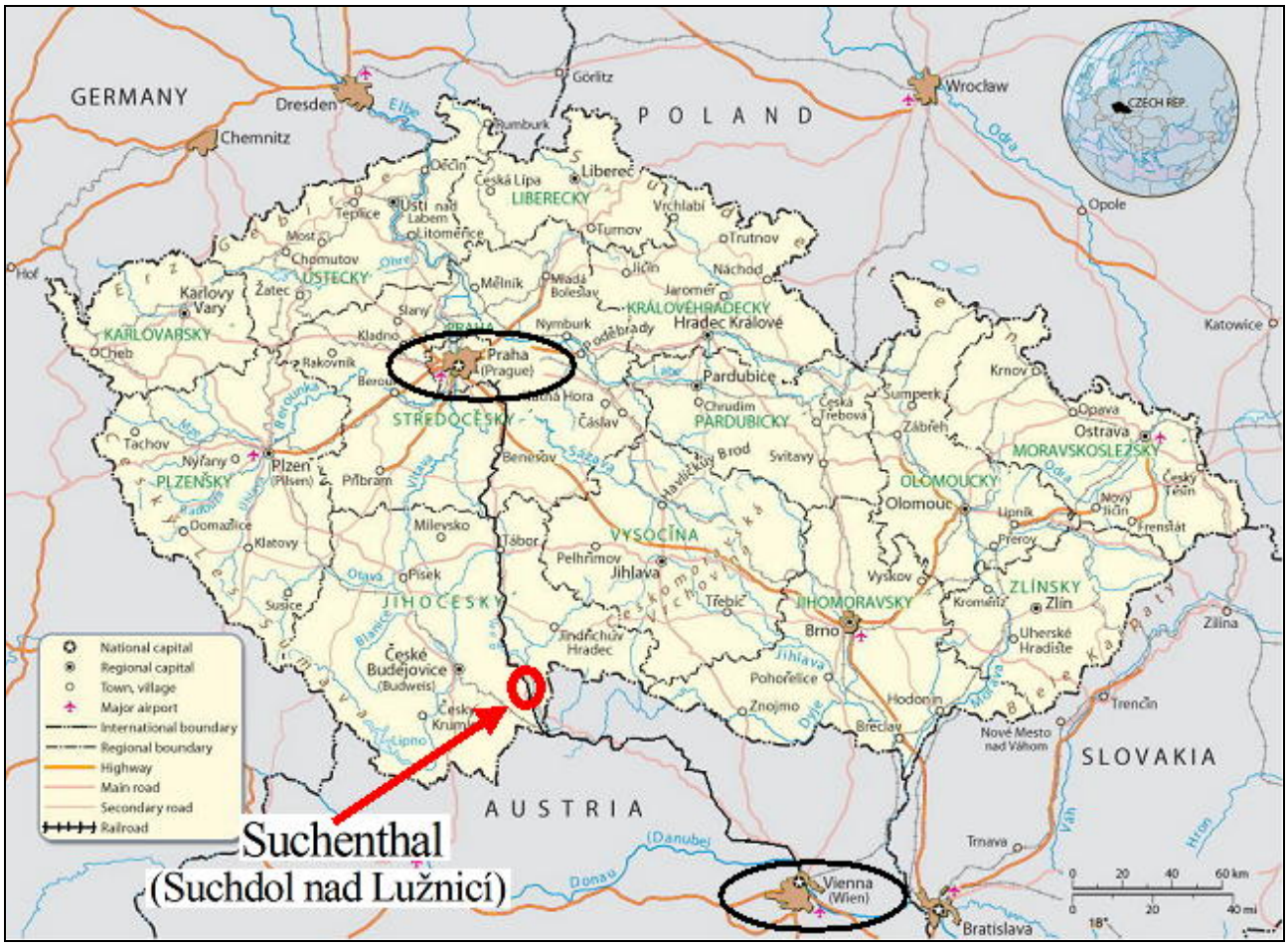
Basierend auf der Erklärung von Geiselberger ist es sicher, dass **Fujiyama in der Glasfabrik von Stölzle in Suchenthal** gewesen ist. Wie er sagt, ist das Stölzle-Werk in Suchenthal von Wien aus die nächste Glasfabrik, weil sie in der südlichsten Region von Böhmen lag und für Fujiyama bequem zu erreichen war.

Insbesondere wurde **1871** die **Kaiser Franz Josephs-Bahn** zwischen **Wien** und **Prag** eröffnet und eine **Station** dieser Eisenbahnlinie wurde **Suchenthal** (tschechisch „Suchdol nad Lužnicí") [Ref. 5]. Es gibt in Böhmen mehrere Orte mit dem Namen „Suchdol", aber nur in „**Suchdol nad Lužnicí**" war eine **große Glasfabrik** im Besitz von **Carl Stölzle**. Da sie in der Nähe von Wien lag und eine der großen Glasfabriken in Böhmen war, war sie für Fujiyama am besten geeignet, um die Glastechnik kennen zu lernen.

Wie auf der folgenden Karte zu sehen ist, ist **Suchenthal in der Mitte zwischen Wien und Prag**. Diese Karte der Eisenbahnlinien zeigt diese Station nicht, aber sie ist 17 km nördlich von **České Velenice**, das an der südlichen Grenze von Tschechien liegt.

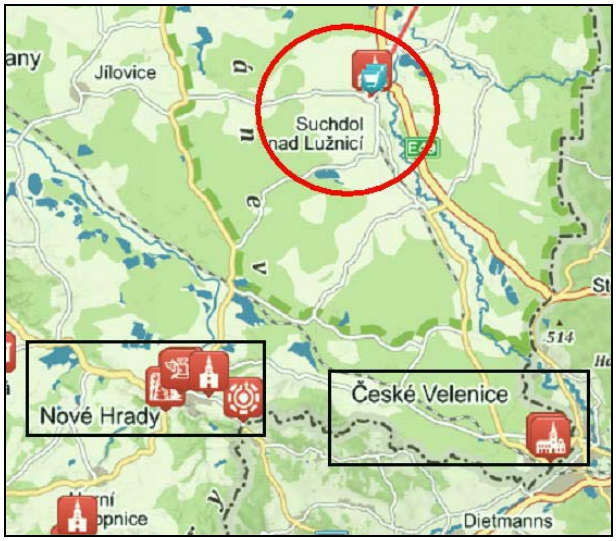
[Ref. 5] Kaiser Franz Josephs-Bahn. Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Bahnstrecke_České_Velenice–Praha

Abb. 2016-2/42-08
Karte der Tschechischen Republik und Lage von Suchenthal (Suchdol nad Lužnicí)



Die folgende Karte zeigt mehr Details über die Lage von **Suchdol nad Lužnicí**. **České Velenice** liegt an der südlichen Grenze Tschechiens und **Nové Hrady** war die Residenz der **Grafen von Buquoy**.

Abb. 2016-2/42-09
Karte der Umgebung von Suchenthal (Suchdol nad Lužnicí): Google Maps



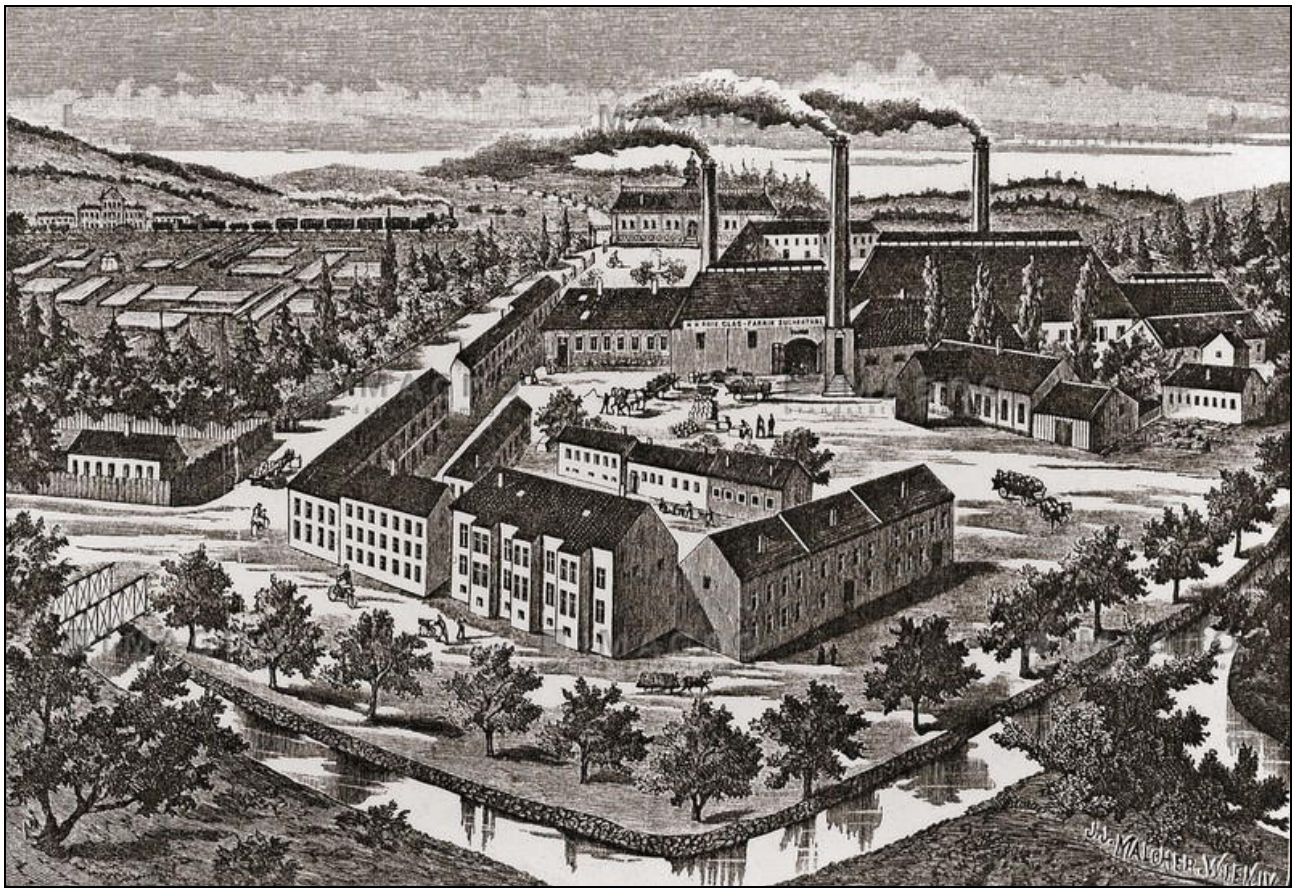
3.2. Stölzle's Glasfabrik

Das Glas-Unternehmen von Stölzle war eines der **größten Glas-Unternehmen in Böhmen**. Manchmal wurde es „**Stölzle's Glasreich**" genannt. **Carl Anton Stölzle** (der erste) begann sein Glasgeschäft in den **1830**-er Jahren, und es wurde erweitert durch den Besitz von vielen weiteren Fabriken in Böhmen.

Die **Fabrik in Suchenthal** war auf der Basis der Studie von Geiselberger am Ende des 19. Jahrhunderts die **größte von seinen Glasfabriken**. Sie war ursprünglich Besitz der **Grafen von Pallfy** und wurde **1849** von Carl Stölzle gekauft. Die folgende Abbildung zeigt die Glasfabrik [Ref. 4]. Das Alter dieses Bildes ist unklar, aber es entstand einige Zeit **vor 1898**, als das Quelldokument herausgebracht wurde. Da eine **Dampflokomotive** hinter dieser Fabrik fährt, entstand das Bild zumindest **nach 1871**.

Basierend auf der Untersuchung von Geiselberger wurde die Glasfabrik von Stölzle in **Suchenthal** in den **1930**-er Jahren nach der **großen Weltwirtschaftskrise geschlossen**. Geiselberger war vor ein paar Jahren dort und hat keine Altgebäude dieser Fabrik gefunden.

Abb. 2004-1/201
Ansicht der k. k. priv. Glas-Fabrik Suchenthal in Böhmen, Carl Stölzle's, Söhne, Actiengesellschaft für Glasfabrication Wien
Holzstich von J. J. Malcher, in: Die Gross-Industrie Österreichs, Wien 1898, Blatt 195 / 196
Großer Bildband für den Kaiser von Österreich-Ungarn Franz Joseph I. zum 50. Regierungs-Jubiläum 1898
Die Glasfabrik Suchenthal wurde um 1930 aufgegeben und um 1932 abgerissen.



➔➔

Als Fujiyama sich in der Glasfabrik von Stölzle in Suchenthal aufgehalten hat, gehörte sie **Carl Stölzle** (der zweite), einem Sohn von **Carl Anton Stölzle** (der erste) [Ref. 6].

Abb. 2016-2/42-11
Carl Anton Stölzle (der erste)
Gründer des Glasreichs von Stölzle
geboren 1802, gestorben 1865

Abb. 2016-2/42-12
Carl Stölzle (der zweite)
Sohn von Carl Anton Stölzle
geboren 1830, gestorben 1896

[Ref. 6] „Familiengeschichte Stölzle seit 1759“ (auf Deutsch), Pressglas-Korrespondenz 2010-4

Die Schlussfolgerung ist sicher, dass nach der Weltausstellung Wien 1873 Tanehiro Fujiyama in der Glasfabrik von Stölzle in Suchenthal (tschechisch „Suchdol nad Lužnicí“) geblieben ist und dort die moderne Glastechnologie kennen gelernt hat.

Die Gründe, warum dieses Werk ausgewählt wurde könnten wie folgt sein:

1) Das Glasreich Stölzle war eines der größten Unternehmen in Böhmen und die Glasfabrik Suchenthal war zu dieser Zeit die größte unter den Fabriken von Stölzle.

2) Sie präsentierten ihre Glasprodukte auf der Wiener Weltausstellung 1873 und Gottfried Wagener, der die Abordnung von Fujiyama vereinbart hat, könnte ihre Bedeutung gekannt haben.

3) Die Glasfabrik der Stölzle in Suchenthal lag im südlichsten Teil von Böhmen und am nächsten zu Wien. Vor allem als 1871 eine neue Eisenbahnstrecke Wien mit Suchenthal verbunden hat, war es für Fujiyama bequem zu erreichen.

Anmerkung SG:

Wikipedia DE: Gottfried Wagener (geb. **1831** in Hannover; gest. **1892**) war ein Naturwissenschaftler und Techniker, der in **Japan** einen wesentlichen Anteil an der Entwicklung des dortigen Ingenieur-Studiums hatte.

Wagener studierte in Göttingen Mathematik, Physik, Chemie und Mechanik und machte **1851** das Oberlehrer-Examen. Das Thema dieser Arbeit „Darstellung der verschiedenen Methoden, die Beschleunigung der Schwere zu bestimmen“ führte ihn zu Problemen, die für die **Seismologie** bedeutsam sind. Von 1852 bis 1860 hielt er sich in Paris auf und von 1860 bis 1864 arbeitete er als Lehrer an einer technischen Lehranstalt in der Schweiz. **1868** kam er im Dienste des amerikanischen Handelshauses Russel & Co. nach **Nagasaki**. Der Bruder der Firmeninhabers, John G. Walsh hatte Wagener veranlasst, ihn nach Japan zu begleiten, um eine Seifenfabrik zu gründen. Das Unternehmen war ein Misserfolg und so baute er im Auftrage des Gouverneurs von **Hizen** in **Arita** die ersten für Steinkohle eingerichteten Öfen für die dort ansässige **Porzellanmanufaktur**.

Ende **1870** erhielt er eine Anstellung als Lehrer am **Kaiseijo** in **Tokio**, wo er neben Mathematik und Naturwissenschaften auch Deutschunterricht gab. Nach wechselnden Lehrtätigkeiten wurde er **1882** als Dozent an die aus dem Kaiseijo hervorgegangene **Kaiserliche Universität** berufen. **1884** trat er in die Kunst- und Gewerbeschule Tokio als Hauptleiter der keramischen und glastechnischen Abteilung ein. Hier hat er bis zu seinem Tode seine Fähigkeiten am reichsten entfalten können.

Wageners Wirken ist für Japan von unschätzbaren Wert gewesen. Mit Rat und Tat arbeitete er an der **Umstellung der traditionellen Industrie für den europäischen Markt**. Hervorragende Dienste leistete er bei der Beteiligung Japans an der **Weltausstellung 1873** in **Wien**. Der ungeahnte Erfolg dort ermunterte zur Teilnahme an der **Weltausstellung 1876** in **Philadelphia**, zu der Wagener erneut als Beauftragter der japanischen Regierung entsandt wurde. […]

SG: Für die ganze Geschichte des Glaswerks Suchenthal von Carl Stölzle siehe: www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-stoelze-suchenthal-glasfabrik-1795-1930.pdf

➔➔

Abb. 2016-1/30-05; **C. Stölzle's Söhne**, K. k. landesbefugte Glas-Fabrikanten in Böhmen & Österreich, Wien, Freihaus III. Hof
Stand auf der **Weltausstellung Wien 1873** (linke Hälfte); offizielle Fotografie Michael Frankenstein & Comp. 1873
Sammlung Historisches Museum der Stadt Wien, Inv.Nr. HMW 078080 00393

Abb. 2016-1/30-06; **C. Stölzle's Söhne**, K. k. landesbefugte Glas-Fabrikanten in Böhmen & Österreich, Wien, Freihaus III. Hof
Stand auf der **Weltausstellung Wien 1873** (rechte Hälfte); offizielle Fotografie Michael Frankenstein & Comp. 1873
Sammlung Historisches Museum der Stadt Wien, Inv.Nr. HMW 078080 00393

Siehe unter anderem auch:
WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/riedel-uranglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-sg-annagelb-eleonorengruen-uran.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1988-10-hais-uranglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-japan-uranium-glass.pdf
(Set of 8 Russian Enamelled Vaseline Uranium Glass Goblets, ca. 1850)
(SG: Die Pressglas-Korrespondenz ist endlich auch in Japan angekommen!!!)

---

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-japan-uranium-glass.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-yoshioka-uranglas-museum.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-yoshioka-uranglas-japan-tv.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-yoshioka-uranglas-japan-tv-2013.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-sg-schale-uran-gruen-zabko-1910.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-yoshioka-uranglas-japan-exhibition-2016.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-japan-glasindustrie-1890.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-uranium-glass-vases-hungary-1875.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-samurai-glass-technology-bohemia-1873-en.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-samurai-glass-technology-bohemia-1873-de.pdf

---

http://uranglass.gooside.com/UG8jamboree/jamboree2016.htm ..... (Bilder)
www.youtube.com/watch?v=roHm9gh4JH8&feature=youtu.be ..... (Video)
https://youtu.be/roHm9gh4JH8 ..... (Video)
http://uranglass.gooside.com/english.htm ..... (Literaturangaben)
https://en.wikipedia.org/wiki/Uranium_glass
www.vaselineglass.org ..... (Vaseline Glass Collectors, Inc., VGCI)
www.glassassociation.org.uk/sites/default/files/Uranium_Glass_sample_article.pdf
www.glass.co.nz/Davidson.htm
http://1st-glass.1st-things.com/vaselineglass.html

→→

Weltausstellung Wien 1873, Glasindustrie …

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2003-2w-03-mb-reich-1873.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-20-reich-glasindustrie-1898.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-4w-sg-schreiber-zeittafel.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-neumann-stoelzle-1907.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-sg-reich-marienhuette.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-sg-reich-1873-1907.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-medaille-kaiser-1873.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tronnerova-schreiber-fabriken.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-schreiber-stammbaum.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-gaebel-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-hoflieferanten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-schreiber-wien-1873.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-schreiber-wien-1902.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-chronik-reich-1.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-chronik-reich-2.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-chronik-reich-3.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-chronik-reich-5.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-medaille-kaiser-1873.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2010-1w-11-keess-maehren-glasfabrikation-1824.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-bericht-glasfabriken-wien-1845.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-rigler-inwald-wien-teplitz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-11-evert-maehren-glasfabrikation-1866.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-11-keess-maehren-glasfabrikation-1824.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2010-1w-11-keess-maehren-glasfabrikation-1824.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-bericht-glasfabriken-wien-1845.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-02-schmitz-bericht-bayern-glasindustrie-1834.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-02-schmitz-bemerkungen-bayern-glasindustrie-1834.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-02-schmitz-thonwaaren-bayern-glasindustrie-1834.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-02-bayern-zoelle-poschinger-1828.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-02-dingler-bayern-glasindustrie-1834.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-02-belgien-glasindustrie-1851.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-02-frankreich-glasindustrie-1834.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-02-frankreich-glasindustrie-1849.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-02-belgien-glasindustrie-1851.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-dingler-boehmen-1829.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-dingler-bayern-1835.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-dingler-kreuzberg-boehmen-1836.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-frankreich-glasindustrie-1844.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-turgan-raabe-rive-de-gier.pdf (1870)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-sg-wognomiestez.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-brozova-hochland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber-ak.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-falke-kristallglas-geschmack.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2011-3w-02-hirsch-boehm-kristallglas-1936.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-bauer-gruenderzeit.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-ottomeyer-gruenderzeit.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-ak-gruenderzeit.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-gewerbe-wien-1845.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-london-1862-industrie-ausstellung.pdf (… Bayern)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-london-1862-industrie-ausstellung-at.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-medaillen-meis-reich-stoelzle-1900.pdf

➔➔

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-varga-ungarn-glas-2003.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-dirscherl-bayerwald-glashuetten-1938.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2-01w-fahdt-adressbuch-1886-glasindustrie.pdf (Siegwart Wien 1873)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-falke-wa-wien-1873-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-falke-wa-wien-1873-laender.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-berlin-wa-wien-1873-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-wa-wien-1873-glas-medaillen.pdf

---

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-mattes-siegwart-paperweights-wien-paris.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sg-flasche-rotunde-1873.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-sg-siegwart-pw-oper-wien-1873.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-medaillen-meis-reich-stoelzle-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-medaillen-muenzen-pasten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-falke-wa-wien-1873-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-falke-wa-wien-1873-laender.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-ebay-wien-becher-rathaus-1883.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-neumann-rechnungen-medaillen-1890.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-wa-wien-1873-glas-medaillen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-reich-schreiber-stoelzle-wien-1873-vitrinen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-ringstrasse-juedischer-boulevard-2015.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-metropole-wien-1873-weltaussstellung-2014.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-reich-schreiber-stoelzle-wien-1873-vitrinen.pdf

---

61 Artikel zu Inwald …
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-rigler-inwald-wien-teplitz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-richards-reich-inwald-bilder.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-vorgic-schroetter-1887-1959.pdf

---

100 Artikel zu Reich …
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-sg-reich-1873-1907.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-medaille-kaiser-1873.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-chronik-reich-1.pdf

---

40 Artikel zu Schreiber …
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-schreiber-wien-1873.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-schreiber-wien-1902.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-vejrostova-schreiber-projekt.pdf

---

36 Artikel zu Stölzle …
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-stoelzle-stammbaum-neu.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-stoelzle-zeittafel-neu.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-klofac-stoelzle-georgenthal-1971.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-stoelze-suchenthal-glasfabrik-1795-1930.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-samurai-glass-technology-bohemia-1873-en.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-samurai-glass-technology-bohemia-1873-de.pdf

http://france3-regions.francetvinfo.fr/champagne-ardenne/aube/la-cristallerie-royale-de-champagne-de-bayel-annonce-sa-fermeture-definitive-943715.html (2016-11)

La Cristallerie Royale de Champagne de Bayel annonce sa fermeture définitive - France 3 Champagne-Ardenne - Mozilla Firefox
france3-regions.francetvinfo.fr/champagne-ardenne/aube/la-cristallerie-royal
Suchen
franceinfo: francetv radiofrance Confidentialité
Champagne-Ardenne ACTU VIDEOS EMISSIONS SERVICES

La Cristallerie Royale de Champagne de Bayel annonce sa fermeture définitive

C'est donc un nouveau coup dur pour le bassin d'emploi de Bar-sur-Aube. La Cristallerie Royale de Champagne de Bayel annonce sa fermeture définitive.

LG / OM / TLR / GS | Publié le 04/03/2016 à 12:11, mis à jour le 04/03/2016 à 15:49

1,2k Partager Tweeter Partager

© France 3 Champagne-Ardenne Cristallerie Royale de Champagne - Bayel

Les 30 salariés de la **Cristallerie Royale de Champagne** sont déçus et choqués. Ils ont appris lundi dernier que leur entreprise implantée à Bayel (Aube) devait bientôt **fermer ses portes**. L'officialisation de cette décision pourrait intervenir le 31 mars prochain pour une cessation d'activité avant le début de l'été. Certes, il y avait eu des signes avant coureurs comme cette période de chômage technique d'un mois et demi en juin 2015 mais les salariés, habitués à vivre au rythme des difficultés du site, ne pensaient pas en arriver là.

Pour le **bassin de Bar-sur-Aube**, déjà durement frappé par la crise économique et sociale, la nouvelle est dure à encaisser. D'autant que la Cristallerie de Bayel existe depuis **plus de 300 ans**. Elle a été créée en 1678 avec Mazzolay, un maître verrier venu de Murano près de Venise à l'initiative de Colbert.

Dans les années 60 elle emploie encore 600 personnes. Après deux plans sociaux, elle est reprise il y a dix ans par le groupe Daum Haviland. Ils sont alors une soixantaine à travailler, affectés notamment à la fabrication de carafes et autres verres en cristal de luxe. Aujourd'hui ils ne sont plus que **30** car les départs en retraite n'ont pas été remplacés.

La direction du groupe a expliqué aux délégués syndicaux que cette décision était motivée par "la grave crise touchant l'art de la table conjuguée à des coûts de production importants (l'entretien du

1,2k

publicité

LES JT 12/13 19

Locale : Ici et pas ailleurs

Mort du petit Tony : la mère e compagnon mis en examen

Reims : un enfant de 3 ans es des suites de coups violents

Une marche blanche en mém Tony Alves 3 ans, battu à mor Reims

http://france3-regions.francetvinfo.fr/champagne-ardenne/aube/la-cristallerie-royale-de-champagne-de-bayel-annonce-sa-fermeture-definitive-943715.html (2016-11)

Die Cristallerie Royale de Champagne Bayel verkündet ihre endgültige Schließung.

Dies ist ein schwerer Schlag für die Arbeiterschaft von **Bar-sur-Aube**. Die **Cristallerie Royale de Champagne** in **Bayel** verkündete ihre endgültige Schließung.

Die **30 Mitarbeiter** der **Cristallerie Royale de Champagne Bayel** sind enttäuscht und geschockt. Sie erfuhren am Montag, dass ihr Unternehmen mit Sitz in **Bayel** (Aube) bald seine Pforten schließen würde. Die offizielle Verkündung dieser Entscheidung für eine Einstellung des Geschäfts könnte am **31. März 2016** vor Beginn des Sommers kommen.

Sicher hatte es in dieser Zeit Anzeichen der Warnung wegen der **technischen Arbeitslosigkeit für 6 Wochen im Juni 2015** gegeben, aber die Mitarbeiter, daran gewöhnt im Rhythmus der Schwierigkeiten des Platzes zu leben, hätten nicht gedacht, dahin zu gelangen.

Für die Region Bar-sur-Aube, bereits hart getroffen von der **wirtschaftlichen und sozialen Krise**, ist diese Nachricht schwer aufzunehmen. Vor allem, da die **Cristallerie de Bayel** seit **über 300 Jahren** existiert. Sie wurde im Jahr **1678** gegründet durch **Mazzolay**, einen Glasmacher aus **Murano** bei Venedig, der auf Initiative von [Jean-Baptiste] **Colbert** gekommen war.

In den **1960**-er Jahren beschäftigte Bayel noch **600 Mitarbeiter**. Nach 2 Sozialplänen wurde die Glasfabrik **vor 10 Jahren** von der **Gruppe Daum Haviland** übernommen. Damals arbeiteten **60 Mitarbeiter**, vor allem bei der Herstellung von Karaffen und anderen Luxus-Kristallgläsern. Heute sind es nur noch **30 Mitarbeiter**, weil Pensionierungen nicht ersetzt wurden.

Das Management der Gruppe sagte den Vertretern der Gewerkschaft, dass die Entscheidung motiviert sei durch „die **schwere Krise** der Kunst des Tafelgeschirrs, verbunden mit **hohen Produktionskosten** (Instandhaltung des letzten Glasofens kostet 30.000 € pro Monat) und eine **alternde Belegschaft**."

La Cristallerie Royale de Champagne de Bayel annonce sa fermeture définitive

C'est donc un nouveau coup dur pour le bassin d'emploi de Bar-sur-Aube.

Les 30 salariés de la **Cristallerie Royale de Champagne** sont déçus et choqués. Ils ont appris lundi dernier que leur entreprise implantée à **Bayel** (Aube) devait bientôt **fermer ses portes**. L'officialisation de cette décision pourrait intervenir le **31 mars** prochain pour une cessation d'activité avant le début de l'été.

Certes, il y avait eu des signes avant coureurs comme cette période de chômage technique d'un mois et demi en **juin 2015** mais les salariés, habitués à vivre au rythme des difficultés du site, ne pensaient pas en arriver là.

Pour le **bassin de Bar-sur-Aube**, dejà durement frappé par la crise économique et sociale, la nouvelle est dure à encaisser. D'autant que la **Cristallerie de Bayel** existe depuis p**lus de 300 ans**. Elle a été créée en **1678** avec **Mazzolay**, un maître verrier venu de **Murano** près de Venise à l'initiative de **Colbert**.

Dans les années 60 elle emploie encore **600 personnes**. Après deux plans sociaux, elle est reprise il y a dix ans par le **groupe Daum Haviland**. Ils sont alors une **soixantaine** à travailler, affectés notamment à la fabrication de carafes et autres verres en cristal de luxe. Aujourd'hui ils ne sont plus que **30** car les départs en retraite n'ont pas été remplacés.

La direction du groupe a expliqué aux délégués syndicaux que cette décision était motivée par «la **grave crise** touchant **l'art de la table** conjuguée à des **coûts de production** importants (l'entretien du dernier four pour souffler le verre coûte 30.000 euros par mois) et un **effectif vieillissant»**.

www.lest-eclair.fr/488439/article/2016-05-13/direct-la-sirene-de-la-cristallerie-de-bayel-a-retenti-une-derniere-fois

Die Sirene der Cristallerie de Bayel ertönt ein letztes Mal

Nach der Verkündigung der endgültigen Abschaltung des **Ofens der Cristallerie royale de Champagne**, läutete eine Glocke zum letzten Mal um 13 Uhr.

Nach der Rede wurde das Lied der Glasmacher gesungen.

Für eine lange Zeit erklang eine Sirene jeden Tag um 13 Uhr, um das Ende des Arbeitstages der Mitarbeiter der Cristallerie royale de Champagne in Bayel bekannt zu geben.

An diesem Freitag, um 13 Uhr erklang sie das letzte Mal, um das **endgültige Löschen des Ofens am 26. April** [**2016**] anzukündigen. Große Aufregung herrschte an diesem Nachmittag in der Stadt. Zahllose Menschen hörten die letzte Sirene in der Geschichte der Glashütte von Bayel.

Im **März** hatte der **Eigentümer der Gruppe Daum Haviland** offiziell die **Schließung der Cristallerie royale de Champagne** verkündet, was einen Plan von **Entlassungen** verursacht. **30 Mitarbeiter** sind betroffen.

Mehr als 300 Jahre des Bestehens

Es war im Jahre **1678**, dass die Geschichte der **Cristallerie Royale de Champagne** begann, als **Louis XIV. Jean-Baptiste Mazzolay**, einem venezianischem Glasmeister, genehmigte, seine eigene Manufaktur zu

gründen. Er zog nach **Bayel**, ein Dorf, das bekannt ist, seit dem Jahr **1300** Glas zu machen und gründete „**La Manufacture Royale en cristaux de Bayel**“.

Seitdem ist daraus die **Cristallerie Royale de Champagne** geworden, sie gehört **seit 10 Jahren** der **Gruppe Haviland-Daum**, auch Eigentümer der **Manufacture de porcelaine de Limoges** und der **Goldschmiede Félix Frères Toulouse**.

Der letzte Ofen wird stillgelegt

La sirène de la Cristallerie de Bayel a retenti une dernière fois

Pour annoncer l’arrêt définitif du four de la Cristallerie royale de Champagne, une sonnerie a retenti une dernière fois à 13 h.

La chanson des verriers a été chantée après les discours

Pendant longtemps, une sonnerie a retenti, tous les jours à 13 h, pour annoncer la fin de la journée de travail des salariés de la Cristallerie royale de Champagne, à Bayel.

Ce vendredi, à 13 h, elle a retenti pour la dernière fois, annonçant l’arrêt définitif du four, mis en sommeil le 26 avril dernier. Une grande émotion régnait dans la ville ce midi. Les habitants en nombre pour entendre la dernière sirène de l'histoire de la cristallerie de Bayel.

À savoir: En mars dernier, le groupe propriétaire, Daum-Haviland, avait officiellement indiqué la fermeture de la Cristallerie royale de Champagne, occasionnant un plan de licenciements. Une trentaine de salariés sont concernés.

Plus de 300 ans d’existence

C’est en 1678 que débute l’histoire de la Cristallerie Royale de Champagne lorsque Louis XIV autorise Jean-Baptiste Mazzolay, maître-verrier vénitien, à créer sa propre manufacture. Il s’installe à Bayel, un village où l’on connaît le travail du verre depuis l’an 1300, et fonde «La Manufacture Royale en cristaux de Bayel».

Devenue depuis la Cristallerie Royale de Champagne, elle appartient depuis 10 ans au groupe Haviland-Daum, également propriétaire de la manufacture de porcelaine de Limoges et de l’orfèvrerie Félix de Toulouse.

Le dernier four mis en sommeil

www.lest-eclair.fr/488483/article/2016-05-13/fermeture-de-la-cristallerie-a-bayel-je-suis-completement-ecoeure-abasourdi-scie

Schließen der Cristallerie in Bayel: „Ich bin völlig angewidert, entsetzt, zersägt“

Claude Monne aus Bayel mit **86 Jahren**, er hat die Hälfte seines Lebens damit verbracht, in der Cristallerie zu arbeiten. Instandhaltung

Claude Monne mit seinen Kristallstücken.

In welchem Jahr kamen Sie zur Glasfabrik?
Ich ging **1945** in die Glasfabrik der **Witwe Gustave Marquot**, unmittelbar nach dem Ende des Krieges. Zu dieser Zeit arbeiteten die Öfen mit Holz. Ich wurde von dem Direktor, **Georges Marcot**, als **Holzhacker** angestellt. Es waren 25 bis 30 Kubikmeter Holz pro Tag. Im Jahr **1946** begann ich als **Lehrling** (arpète) in der Glasfabrik, Fertigungshalle. Ich erfüllte alle Posten und erreichte die Stelle als **Vorarbeiter**. Ich führte 6 Personen. Es waren etwa 30 Vorarbeiter. Eines Tages hat mich der neue Direktor gebeten, Leiter des Verfahrens zu sein. Danach wurde ich **Leiter der Herstellung** in der heißen Glaswerkstatt. Ich kam **1989** heraus.

Wie viele Arbeiter waren Sie im Jahr **1945**?
Damals waren wir **550**. Wir arbeiteten 8 Stunden am Tag und 6 Tage die Woche. Im Jahr **1989** waren wir nicht mehr als **200**. Es war der Anfang vom Ende.

Was ^war die Cristallerie für Sie?
Sie war vor allem das Mittel, den **Lebensunterhalt** zu verdienen und meine **Familie zu erheben**. Was auch immer jemand sagt, ich habe gelebt seit meiner Jugend bis zur Pensionierung mit dem, was ich in der Cristallerie verdient habe. Das war von größter Bedeutung.

Wichtig auch für das Dorf?
Das Dorf war das Arbeitsgesetz der Cristallerie. Es gab einige Beamte, Kaufleute und freie Professionelle, aber **80 % der Einwohner** arbeiteten und waren abhängig von der Werkstatt.

Und wenn Sie heute sehen, wie der Platz stirbt ...
Heute schaue ich nicht mehr hin. Nein, nein, nein. Ich bin so angewidert, schockiert zu sehen, was passiert, den Zustand der Gebäude zu sehen. Ich bin abgesägt. Vor allem, weil ich mein ganzes Leben dort verbrachte. An dem Tag, an dem die **Sirene** (*) das letzte Mal ertönt, glaube ich, wird es mich erschüttern. Ich habe eine Menge Emotionen und viel Reue. Die Cristallerie ist tot und das **Dorf stirbt langsam** (er klopft mit der Faust auf den Tisch). Von **1500 Einwohnern** in der normalen Zeit, gingen wir auf **800** nach unten und von den 800 sind gut **60 % oder 70 % alt**. Es ist ein Dorf, das langsam sterben wird.

Macht es Ihnen Angst?
Nicht besonders. In ein oder zwei Jahren bin ich tot (er lacht).

Sind Sie über die zukünftigen Generationen besorgt?
Aber es gibt **mehr Jugend in Bayel!** Wie viele Kinder sind in der **Schule**? **63**? (sie kommen aber von Bayel und von Baroville und Fontaine, Hg.). Es gibt **40** oder **50**, das entspricht **10 Familien**.

Welche Erinnerungen werden Sie an die Cristallerie behalten?
Die alte Mentalität bayelloise. Wir haben uns alle untereinander unterstützt. Wir hatten keine astronomischen Gehälter, aber wir schüttelten die Ellenbogen. Es war eine nette, freundliche Atmosphäre. Wir trafen uns regelmäßig in Bayel, die einzigen Aktivitäten außerhalb der Fabrik waren Musik, Sport und Bistros (er lacht). Heute ist nur **1 Bistro** geblieben. Eines Abends ging ich hin. Wir waren 4 Kunden an der Bar. Zu meiner Zeit gab es 5 Bistros! Und jede Nacht gab es Leute. Doch wir waren nicht unten. Ich weiß nicht mehr, wie es war. Heute hat sich die Mentalität verändert. Es gibt diese **Kameradschaft** nicht mehr. Wir haben **keinen Kontakt mehr mit jüngeren Generationen**.

(*) Die **Sirene** war ein Mittel der Kommunikation. Sie zeigte den Beginn an und um 13 Uhr zeigte sie das Ende des Tages an. Zum „Tod“ des Betriebs soll sie ein letztes Mal während der gesamten Abschaltung zu hören sein.

Fermeture de la Cristallerie à Bayel: «Je suis complètement écœuré, abasourdi, scié»

À 86 ans, le Bayellois Claude Monne a passé la moitié de sa vie à travailler à la cristallerie. Entretien.

Claude Monne au milieu de ses pièces de cristal.

En quelle année êtes-vous entré à la verrerie?

Je suis entré à la verrerie **veuve Gustave Marquot** en **1945**, aussitôt à la fin de la guerre. À cette époque, les fours fonctionnaient au bois. J’ai été embauché par le directeur, **Georges Marcot**, comme **bûcheron**. Il fallait entre 25 et 30 stères de bois chaque jour. En **1946**, je suis entré comme **arpète** (apprenti, Hg.) à la verrerie, à la **halle de fabrication**. J’ai effectué tous les postes pour arriver à **chef de chantier**. Je **dirigeais six personnes**. Il y avait une trentaine de chantiers. Un jour, le niveau directeur m’a proposé d’être agent de méthode. Puis, je suis devenu chef de fabrication au sein de l’atelier de verre chaud. J’en suis sorti en 1989.

Combien d’ouvriers étiez-vous en 1945?

À l’époque, nous étions **550**. Nous travaillions huit heures par jour et six jours par semaine. En **1989**, nous n’étions déjà plus que **200**. C’était le début de la fin.

Qu’est-ce que la cristallerie représente pour vous?

Cela représentait surtout le moyen de **gagner ma vie et d’élever ma famille**. Quoi qu’on en dise, j’ai vécu toute ma jeunesse, jusqu’à la retraite, avec ce que je gagnais à la cristallerie. **C’était primordial.**

Primordial pour le village également?

Le village était soumis à la **loi du travail de la cristallerie**. Il y avait quelques fonctionnaires, commerçants et professions libérales, mais **80 % des habitants travaillaient et dépendaient de l’atelier**.

Et quand, aujourd’hui, vous regardez le site mourir …

Aujourd’hui, je ne regarde plus. Non, non, non. Je suis tellement écœuré, abasourdi de voir ce qu’il se passe, de constater l’état des bâtiments. Je suis scié. Surtout que j’y ai passé toute ma vie. Le jour où la **sirène** (*) va retentir, je pense que cela va pas mal me secouer. J’aurai beaucoup d’émotion, et beaucoup de regrets. La cristallerie est morte et le village se meurt petit à petit (il tape avec son poing sur la table du salon). De **1500 habitants** à l’époque normale, nous sommes descendus à **800**. Et sur les 800, il y a **bien 60 % ou 70 % de vieux**. **C’est un village qui va mourir à petit feu.**

Cela vous fait peur?

Pas spécialement. Dans un an ou deux, je suis mort (il rigole).

Vous êtes inquiet pour les générations futures?

Mais il n’y a **plus de jeunesse à Bayel!** Combien y a-t-il d’enfants à l’école ? **63** ? (qui viennent de Bayel mais aussi Baroville et Fontaine, NDLR). Il y a quarante ou cinquante ans, cela représentait **dix familles**.

Quels souvenirs garderez-vous de la cristallerie ?

La vieille mentalité bayelloise. Nous étions tous solidaires les uns des autres. Nous n’avions pas des salaires astronomiques, mais nous nous serrions les coudes. Il y avait une ambiance sympathique, amicale. Nous nous rencontrions régulièrement puisqu’à Bayel, les seules activités qui nous regroupaient, hormis la cristallerie, c’étaient la musique, le sport et les bistrots (rires). Aujourd’hui, il n’en reste plus qu’un. L’autre soir, j’y suis allé. Nous étions quatre clients au bar. À mon époque, il y avait cinq bistrots! Et tous les soirs, il y avait du monde. Pourtant, nous n’avions pas de sous. Je ne sais pas comment on faisait. Aujourd’hui, la mentalité a changé. Il n’y a plus cette camaraderie. Nous n’avons plus de contact avec les jeunes générations.»

(*) La sirène était un moyen de communication. Elle indiquait l’embauche et, à 13h, elle retentissait pour indiquer la fin de la journée. Pour la «mort» de l’usine, elle doit en principe retentir une dernière fois lors de l’arrêt complet du four.

➔➔

www.lest-eclair.fr/488439/article/2016-05-13/direct-la-sirene-de-la-cristallerie-de-bayel-a-retenti-une-derniere-fois (2016-11)

La sirène de la Cristallerie de Bayel a retenti une dernière fois - www.lest-eclair.fr - Mozilla Firefox

www.lest-eclair.fr/488439/article/2016-05-13/direct-la-sirene-de-la-cristallerie-

L'Est éclair

Achetez le journal du jour

Mardi 29 Novembre 2016 | CONNECT : Créez votre compte, gérez vos

À la une | Communes | Sports | Estac | Loisirs | Nuits de Champagne | Vidéos | Pratique

Economie | Agriculture | Champagne | Emploi

Actualités › Économie

Publié le Vendredi 13 Mai 2016 à 16h47

La sirène de la Cristallerie de Bayel a retenti une dernière fois

Rédaction en ligne

Lire aussi : Plus de 300 ans d'existence

Pour annoncer l'arrêt définitif du four de la Cristallerie royale de Champagne, une sonnerie a retenti une dernière fois à 13 h.

6 réactions | J'aime | Partager 32 | Tweeter | G+1 0

Sur le même sujet

- La fréquentation touristique fragilisée par les difficultés
- Quel avenir pour le site historique?
- Claude Monne a passé la moitié de sa vie à travailler à la cristallerie. Il se souvient...

Jérôme Bruley

La chanson des verriers a été chantée après les discours

Pendant longtemps, une sonnerie a retenti, tous les jours à 13 h, pour annoncer la fin de la journée de travail des salariés de la Cristallerie royale de Champagne, à Bayel.

Ce vendredi, à 13 h, elle a retenti pour la dernière fois, annonçant l'arrêt définitif du four, mis en sommeil le 26 avril dernier. Une grande émotion régnait dans la ville ce midi.

Suivre notre journaliste @BSoilly sur Twitter

À savoir : En mars dernier, le groupe propriétaire, Daum-Haviland, avait officiellement indiqué la fermeture de la Cristallerie royale de Champagne, occasionnant un plan de licenciements. Une trentaine de salariés sont concernés.

Plus de 300 ans d'existence

Le dernier four mis en sommeil

C'est en 1678 que débute l'histoire de la Cristallerie Royale de Champagne lorsque Louis XIV autorise Jean-Baptiste Mazzolay, maître-verrier vénitien, à créer sa propre manufacture. Il s'installe à Bayel, un village où l'on connaît le travail du verre depuis l'an 1300, et fonde « La Manufacture Royale en cristaux de Bayel ».

Devenue depuis la Cristallerie Royale de Champagne, elle appartient depuis 10 ans au groupe Haviland-Daum, également propriétaire de la manufacture de porcelaine de Limoges et de l'orfèvrerie Félix de Toulouse.

Dernière minute

29/11 09:21 › Barséquanais : un Téléthor amoindri sur deux places fc
29/11 09:00 › Le très haut débit pour 200 PME
29/11 08:21 › Quel avenir national pour François Baroin ?
28/11 22:47 › Première Zoé chez Enedis
28/11 22:19 › Écroué pour avoir frappé sa sœur avec une casserole
28/11 21:26 › Nogent-sur-Seine: le musé Camille-Claudel ouvrira se portes le 26 mars 2017
28/11 20:55 › Mobilisation dans la fonctic publique ce mardi
28/11 20:15 › Un projet de collège à Sair Julien-les-Villas
28/11 18:06 › Foot /Jean-Marc Furlan a tourné la page Estac
28/11 17:20 › L'horloge de la cathédrale Troyes a retrouvé ses aigui
28/11 15:46 › Migrants de Bel-Air à Arcis mois après, que deviennen

Sondage

Question :
Selon vous, François Fillon sera-t- prochain président de la Républiq
Réponses :
OUI
NON
Ne se prononce pas

Créez votre sondage !!!
PIXULE !!!
Votez
Voir les

www.lest-eclair.fr/488483/article/2016-05-13/fermeture-de-la-cristallerie-a-bayel-je-suis-completement-ecoeure-abasourdi-scie

Fermeture de la Cristallerie à Bayel : «Je suis complètement écœuré, abasourdi, scié» - www.lest-eclair.fr - Mozilla Firefox

www.lest-eclair.fr/488483/article/2016-05-13/fermeture-de-la-cristallerie-a-ba

Suchen

L'Est éclair

Achetez le journal du jour

Mardi 29 Novembre 2016 | CONNECT : Créez votre compte, gérez vos

À la une | Communes | Sports | Estac | Loisirs | Nuits de Champagne | Vidéos | Pratique

Economie | Education | Faits-divers - Justice | France-Monde | Politique | Social | Société | Environnement | Santé

Actualités › Social

Publié le Vendredi 13 Mai 2016 à 13h40

Fermeture de la Cristallerie à Bayel : «Je suis complètement écœuré, abasourdi, scié»

Rédaction en ligne

À 86 ans, le Bayellois Claude Monne a passé la moitié de sa vie à travailler à la cristallerie. Entretien.

6 réactions | J'aime | Partager 32 | Tweeter | G+1 0

Claude Monne au milieu de ses pièces de cristal.

En quelle année êtes-vous entré à la verrerie ?

«Je suis entré à la verrerie veuve Gustave Marquot en 1945, aussitôt à la fin de la guerre. À cette époque, les fours fonctionnaient au bois. J'ai été embauché par le directeur, Georges Marcot, comme bûcheron. Il fallait entre 25 et 30 stères de bois chaque jour. En 1946, je suis entré comme arpète (apprenti, NDLR) à la verrerie, à la halle de fabrication. J'ai effectué tous les postes pour arriver à chef de chantier. Je dirigeais six personnes. Il y avait une trentaine de chantiers. Un jour, le niveau directeur m'a proposé d'être agent de méthode. Puis, je suis devenu chef de fabrication au sein de l'atelier de verre chaud. J'en suis sorti en 1989.

Combien d'ouvriers étiez-vous en 1945 ?

À l'époque, nous étions 550. Nous travaillions huit heures par jour et six jours par semaine. En 1989, nous n'étions déjà plus que 200. C'était le début de la fin.

Qu'est-ce que la cristallerie représente pour vous ?

Cela représentait surtout le moyen de gagner ma vie et d'élever ma famille. Quoi qu'on en dise, j'ai vécu toute ma jeunesse, jusqu'à la retraite, avec ce que je gagnais à la cristallerie. C'était primordial.

Primordial pour le village également ?

Le village était soumis à la loi du travail de la cristallerie. Il y avait quelques fonctionnaires, commerçants et professions libérales, mais 80% des habitants travaillaient et dépendaient de l'atelier.

Et quand, aujourd'hui, vous regardez le site mourir...

Dernière minute

29/11 09:21 › Barséquanais : un Téléthon amoindri sur deux places f

29/11 09:00 › Le très haut débit pour 200 PME

29/11 08:21 › Quel avenir national pour François Baroin ?

28/11 22:47 › Première Zoé chez Enedis

28/11 22:19 › Écroué pour avoir frappé s sœur avec une casserole

28/11 21:26 › Nogent-sur-Seine: le musé Camille-Claudel ouvrira se portes le 26 mars 2017

28/11 20:55 › Mobilisation dans la fonctic publique ce mardi

28/11 20:15 › Un projet de collège à Sair Julien-les-Villas

28/11 18:06 › Foot /Jean-Marc Furlan a tourné la page Estac

28/11 17:20 › L'horloge de la cathédrale Troyes a retrouvé ses aigui

28/11 15:46 › Migrants de Bel-Air à Arcis mois après, que deviennen

Vidéos

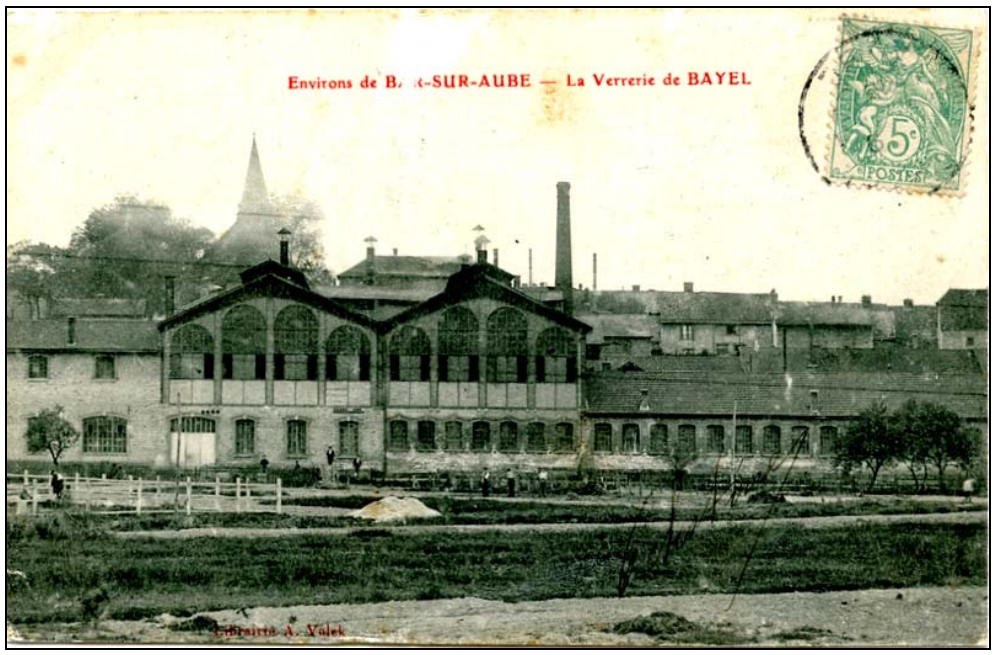
Journal L'est-éclair's Videos auf D

Folgen 74

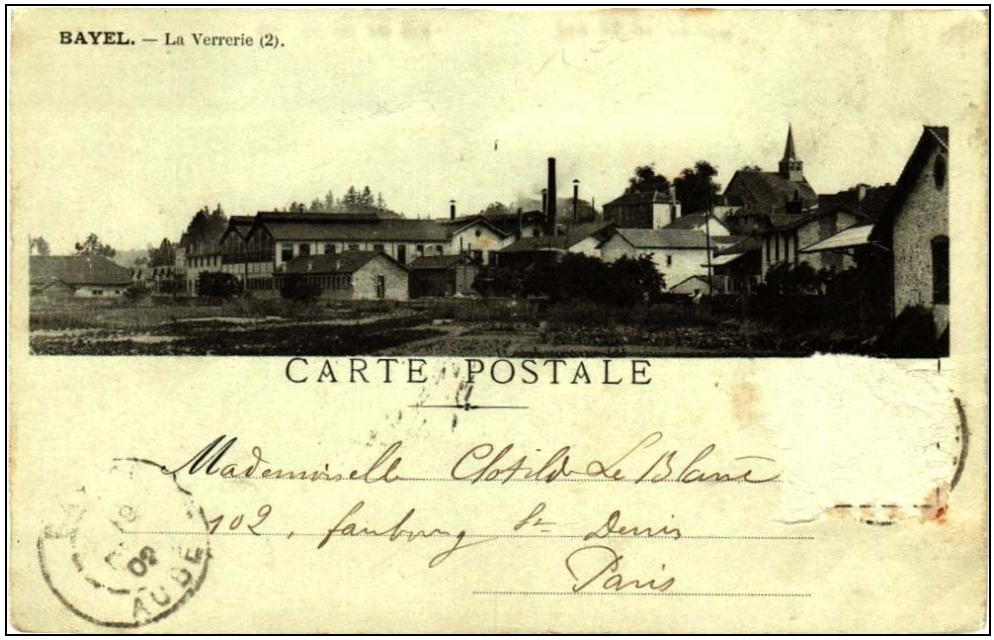
Chorale Grenier à Grain de Romilly

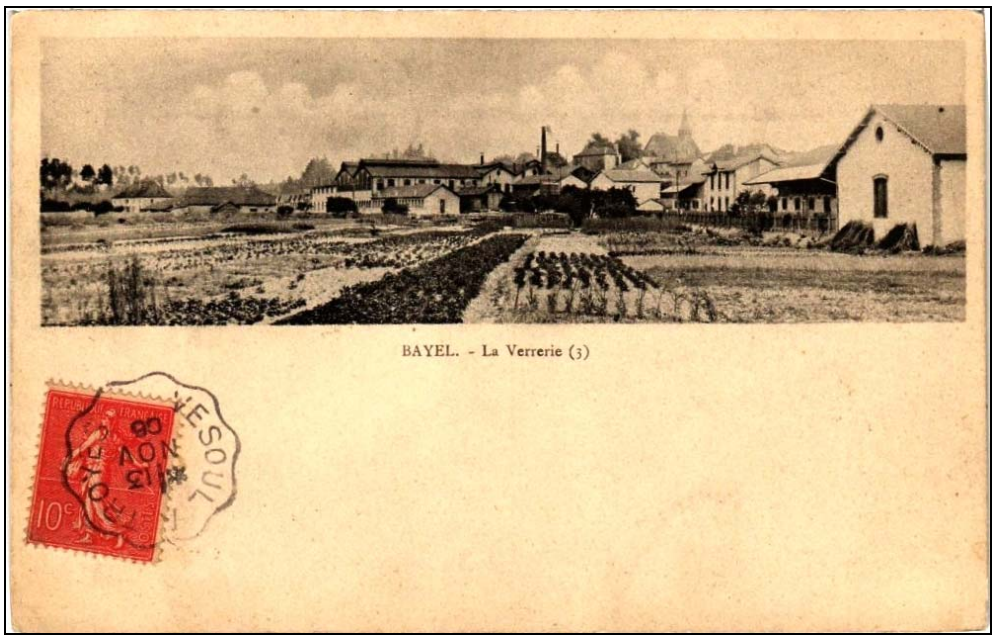
PK Abb. 2006-2/044
Verrerie de Bayel, Glasarbeiter auf einem Innenhof des Glaswerks an der rue Basse, im Hintergrund links das Herrenhaus **«maison patronale», Gustave Marquot** (gestorben 1892) mit Melonenhut auf der Freitreppe [perron], rechts vor dem «Bureaux», eine «**harasse** d'expédition», rechts der Gleisanschluss des Glaswerks, Datum unbekannt, vor 1892, aus Humbert, Bayel 2003

PK Abb. 2006-2/052
Verrerie de Bayel, Glasmacher vor dem Eingang der Werkshalle, 1875
erste Reihe Mitte Direktor Gustave Marquot hinter den Kindern; aus Humbert, Bayel 2003

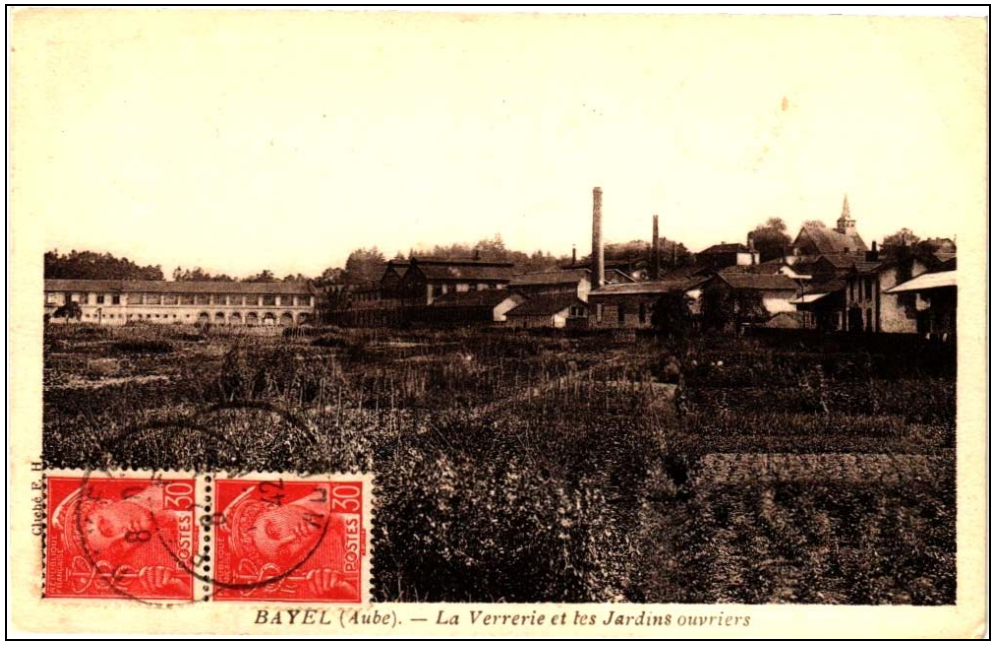

Environs de B. R-SUR-AUBE — La Verrerie de BAYEL
5c
POSTES
Librairie A. Valek

5c
POSTES
BAYEL. - Vue sur l'Aube. - Salle des Machines de la Verrerie
Coll. Azzola - S. Brunclair et Cie, édit., Troyes

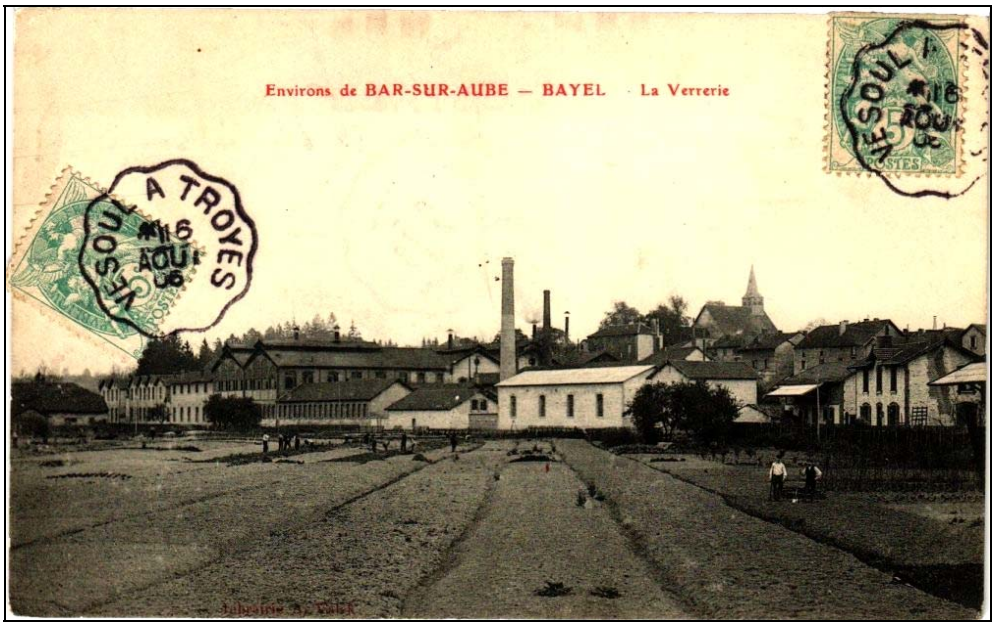

BAYEL. — La Verrerie (2).
CARTE POSTALE
Mademoiselle Clotilde Le Blanc
102, faubourg St Denis
Paris
AUBE



BAYEL. - La Verrerie (3)



BAYEL (Aube). — La Verrerie et les Jardins ouvriers



Siehe unter anderem auch:

PK 2002-1	SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen und Saarland besonders Baccarat, Bayel, Saint Louis, Meisenthal, Vallérysthal und Portieux, Troisfontaines und Fenne, Wadgassen
PK 2006-2	SG, Les Verreries de Bayel au XIXème siècle (Auszug aus Jean-Louis Humbert Université de Reims Champagne-Ardenne, 2003) (Chronik Bayel / Marquot)
PK 2003-4	Anhang 09, SG, MB Verreries Bayel (Aube), Fains (Meuse), Album A 1923 Veuve Gustave Marquot et fils (Auszug); Sammlung Valentin, Vogt
PK 2006-2	Anhang 03, SG, MB Bayel & Clairey 1886, Articles moulés, und Prix-Courant 1887 Sammlung Neumann
PK 2006-2	Anhang 06, SG, Spezialkataloge Bayel - Fains Pressglas - Hohlglas 1927, 1928 und 1932 Sammlung Neumann

Siehe unter anderem auch:
WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-1w-05-glashuetten-lothringen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/valsar-bayel-leuchter.pdf ..... PK 2001-5
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/mootz-schale-bayel.pdf ..... PK 2002-1
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/vogt-bayel-zuckerdosen.pdf ..... PK 2003-3
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1-billek-bayel-leuchter.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-christoph-bastille-bayel.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-christoph-lokomotive-bayel.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-humbert-bayel.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-wessendorf-bayel-lorbeer.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-christoph-bayel-ampel.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-vogt-bayel-fuchs.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-christoph-bayel-dose-krautkopf.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-nicol-bayel-vogel.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-schoeneborn-bayel-nachtlicht.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sorger-bayel-leuchter-rosa-bemalt.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-duboucarre-leuchter-bayel-1886.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-gross-katze-korb-bayel-fains-1928.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-valentin-cristallerie-bayel-geschlossen-2016.pdf

https://de.wikipedia.org/wiki/Bayel
https://fr.wikipedia.org/wiki/Bayel

www.crdp-reims.fr/cddp10/ressources/mediatheque/dossiers/bayel/default.htm
(2016 nicht mehr erreichbar)
Jean-Louis Humbert, Les Marquot, la renaissance des Verreries de Bayel au XIXe siècle, La Vie en Champagne, Nouvelle série, No. 23, 2000, p. 16-31
www.patrimoineindustriel-apic.com/bibliotheque/publie/jean-louishumbert.html
www.aube-champagne.com/fr/poi/cristallerie-royale-de-champagne (2016-11)
www.cristallerie-de-paris.fr/fournisseur_cristallerie_royale_de_champagne_216.php (2016-11)
http://tourisme.barsuraube.org/rwd-cristallerie-royale-champagne.html
www.tourisme.barsuraube.org/rwd-bayel.html
www.cristal-porcelaine.com/art-de-la-table/cristallerie-royale-de-champagne/
www.cristal-porcelaine.com/art-de-la-table/verres-cristallerie-royale-de-champagne/
www.epicuriensdefrance.com/Royale-de-Champagne-Bayel-Marques/p/4/8/63/
www.bayel.fr/
www.bayel.fr/index.php/tourisme-a-bayel-et-visites/cristallerie

http://picclick.fr/CPA-BAYEL-La-Verrerie-72119-311586772317.html
http://inventaire-patrimoine.cr-champagne-ardenne.fr/dossier/verreries/41ec7e38-63b7-4b44-aeba-1e337484f945
http://inventaire-patrimoine.cr-champagne-ardenne.fr/dossier/verrerie-cristallerie-marquot-puis-sa-des-verreries-de-bayel-puis-veuve-gustave-marquot-et-fils-puis-verreries-veuve-gustave-marquot-actuellement-cristalleries-royales-de-champagne/cb9876d5-4007-4406-8f49-8d1db2273563

Inhalts-Verzeichnis

Boschet, Michl, SG .....**Zwei runde Schalen mit drei Füßen, drei Zwerge im Wald, Hersteller unbekannt**, ... Deutschland?, 1925?, oder Bernsdorf 1932?
Boschet, Reith, Vera, SG .....Opak-roter Bierkrug mit aufgelegtem grünem und weißem Faden ..... und opak-schwarzen Cabochons / Nuppen, ... Hersteller unbekannt, Bayerischer Wald, um 1900?, „geschundenes Glas“?
Boschet, SG .....Adler aus farblosem Pressglas, Hersteller unbekannt, Deutschland, um 1900?
Boschet, SG .....Blauer und grüner Kerzenleuchter, eingeschliffene Blattranken, ...Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1930?
Boschet, SG ..... **Hellblaue Deckeldose mit Schilf, Muscheln, Schnecken, Fischen und Delphinen,** ..... Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900, Meisenthal?, Vierzon?
Chukanova, Blog Zbieracz, SG .....Isolatoren aus Pressglas mit eingepresstem Staatswappen Russlands, ...Signatur „Ю. С. Нечаева-Мальцова“, Glaswerk Nechaev-Maltsov, bis 1917, ... „J. STOLLE NIEMEN“, Glaswerk J. Stolle, Polen / Weißrussland, bis 1939
Chukanova, Pankova, SG .....**Form-geblasene Vase mit reichem Schliff, St. Petersburg, 1823-1830**
Chukanova, SG .....Parfümfabrik A. Ralle & Co., Moskau, 1842-1917, Fabrik „Freiheit“ 1918-2016, ...Парфюмерныя изделія Придворные Парфюмерныя, А. Ралле и Ко. - въ Москве - ..... Его Величества государя Императора
Dreps, Bevan-Jones, Jeschke, Stopfer, SG.....Violette Vase mit geometrischem Muster, ...Josef Inwald AG, Teplitz, 1939/1940
Duboucarré, SG.....**Dose mit liegendem Löwen, Baccarat, um 1880, und S. Reich & Co., 1880** .....Stücke aus gepresstem Kristallglas von Baccarat 1870-1893 und St. Louis 1872?
Duboucarré, SG.....**Nouveaux articles en Opaline de foire: Vierzon 1889, Vallérysthal 1902 & 1907,** ..... **Portieux 1914, Schmid Verreries 1930, Cristallerie de Vonêche? vor 1825?**
Duboucarré, SG..... Nouveaux articles: Salière double «Perroquet» et «Jouet salière Perroquet», ... Origine du logo «SV»: Schmid Verreries de Vannes-le-Châtel, 1900-1930
Duboucarré, SG..... Nouvel article: Coupe à dessert «Moderne» de Portieux 1914
Duboucarré, SG.....Richard Duboucarré: Opaline de Foire - Opale et Verre Moulé, ...Verrerie populaire française 1865 - 1935: .....**Origine du logo «SV»: Schmid Verreries de Vannes-le-Châtel**
Duboucarré, SG..... **Zuckerdose mit Masken, Verrerie de Fains 1889, Salzgefäß „Carrée bambous“,** ..... **Schmid Verreries de Vannes-le-Châtel, 1930**
Gerlach, SG..... **Butterdose mit Kaiser Wilhelm I., Muster nach „Service Anna“, Mühlhaus 1890,** .....August Walther & Söhne, Glashüttenwerk Moritzdorf (Ottendorf-Okrilla), 1904
Gerlach, SG.....Dame mit Beleuchtung, Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, 1925-1938
Gerlach, SG..... Jan Hus mit Beleuchtung, Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, 1918-1938
Gerlach, SG..... Rote Vase mit Tempel, František Halama, Železný Brod, um 1939, im UV-Licht
Gerlach, SG.....**Schale mit sechs Frauenbildern, Entwurf Richard Süssmuth, Penzig O.-L.,** ..... **AG für Glasfabrikation vormals Gebr. Hoffmann, Bernsdorf O.L., 1931/1932**
Groß, SG ..... Deckeldose als Katze auf einem Korb, Bayel / Fains, vor 1914 und 1928
Groß, SG .....Drei Gesang- bzw. Gebetbücher, Hersteller unbekannt, Deutschland?, Frankreich?, vor 1900?
Groß, SG ..... **Opak-schwarze Tabaksdose, „Pot à Tabac Feuilles“, Baccarat, 1880 - 1893,** .....farblose Kopie von S. Reich & Co. 1880
Groß, SG ..... **Patriotika-Pressglas-Dose als Krone mit Soldaten im Boden,** .....Hersteller unbekannt, Deutschland / Frankreich, 1914-1918?
Groß, SG ..... Pressgläser vom Glasmarkt in Meisenthal im Sommer 2016, ... **blau-transparente «Pot à tabac turc», Portieux, nachweisbar von 1886 bis 1933!**
Gubała .....**Die Glasindustrie in der Zweiten Polnischen Republik [1918-1939] und ihre Organisation**
Hais..... **Altes Glas-Rezeptbuch 1863 der Firma Conrath in České Milovy / Millau,** .....Starý sklářský receptář firmy Conrath z Milov 1863
Haller .....Buchvorstellung: **Christa und Willi Steger, Riedlhütte im Wandel der Zeit -** ..... Wechselbeziehungen der Glasmacher im Böhmerwald und Bayerischen Wald
Haller ..... Das Geheimnis der Henriette Steigerwald (1844-1903)
Haller ..... Die Zwieseler Glastage 2016 erfolgreicher denn je
Haller .....Wallfahrt der Glasmacher nach Annathal / Annín in Böhmen im Juni 2016
Hell, SG .....**Prunk-Tasse, bemalt und vergoldet, Porzellanmanufaktur Meissen, 1840-1850**
Höpp, Sellner, Stopfer, Neumann, Blog Zbieracz, SG .....**Opak-schwarzes Schälchen mit Frauenrelief,** ..... Rückseite mit eingepresster **Signatur „Отъ М. Ф. 1912 на 10 летъ“** ..... Zabkowice, Russisch Polen, 1912
Höpp, SG.....**Tafelaufsatz, Bär mit einem Füllhorn als Träger, Meisenthal, 1884-1890**

→→

Jeschke, SG..... **„Blumenkoffer“, Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, 1925-1939**
Jeschke, SG.....Andenkenteller „SVATÝ JAN NEPOMUCKÝ“ mit 8-zackigen Sternen,
..... S. Reich & Co., Krásno - Wien, 1885 bis 1898
Jeschke, SG..... Teller mit Pfau, Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1925
Jeschke, SG..... Teller mit Ranken und Blüten, Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1900?
Kohlschmidt ..... **Meine Begegnungen mit Friedrich Bundtzen**
Kohlschmidt, SG ..... **Ausstellung „Ankerglas Bernsdorf O. L. - Glasdesign für den Alltag“,**
..... Ausstellungskatalog (Auszug Kohlschmidt, Bernsdorf), Bad Muskau 2016
Lierke ..... **On the Manufacture of Cage Cups in Whitehouse, „Cage Cups -**
..... **Late Roman Luxury Glasses“, Corning, New York 2015**
Mauerhoff, SG.....Ein Glashüttenturm in Dresden: Glasfabrik in Loschwitz 1842-1890
May ..... Gesiegelte Flaschen in der neu gebildeten Rheinprovinz [Preußen 1815-1945]
Michl, Groß, SG ..... Leuchter mit Blütenzweigen und Blumenkorb, drei-eckiger Schaft und Fuß …,
.....Hersteller unbekannt, Frankreich?, um 1900? - Val St. Lambert 1913!
Michl, SG ..... **Jardiniere „Huckebein“ mit Metall-Henkel, Bernsdorf 1932, Entwurf Süssmuth**
Michl, SG .....Kännchen mit vier Stamperln mit Pfauen im Gras,
..... Hersteller unbekannt, weit vor 1900? oder ganz modern?
Michl, SG ..... Kleine „Vase geschweift“ mit „Kunst-Dekor“, A. Walther & Söhne, 1928-1933
Michl, SG .....Sechs alte Teller, Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1890-1914?
Michl, SG ..... **Teller der Fábrica de cristal „LLIGÉ Y CA“, Barcelona, vor/um 1900?**
Nový, Petr ..... Antonín Langhamer - 80 Jahre / 80 let
Osrajnik, SG..... **Das private Glasmuseum „Muzeum Laznica“ in Limbuš / Laznica, Slowenien 2016**
Peltonen, Chukanova, SG .... **Pokale aus uran-gelbem Pressglas, Motive von Baccarat & St. Louis 1841,**
..... Hersteller unbekannt, Russland? ab 1841 bis 1917?
Peltonen, Chukanova, SG .....**Бокалы для вина из урана-желтого прессованного стекла,**
..... **конструкции из Baccarat и Сент-Луисе в 1841 году Производитель неизвестен,**
..... **Россия? с 1841 по 1917 год?**
Reith, SG ..... Schale mit Schleifen, Diamanten und Sternen, 8 Füßchen,
.....Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1890?
Reith, SG ..... **Uran-grünes Milch- und Zucker-Set „Bernina“ mit Schmetterling und Blüten-Dekor,**
..... **Saarglas-AG Völklingen-Fenne 1938**
Schaich ..... **Die Hütte Glasergarten bei Erisried im Unterallgäu**
SG..... „der glasfreund“ 2016-60 ist erschienen
SG..... „der glasfreund“ 2016-61 ist erschienen
SG.....**6. Mezinárodní konference Historie sklářské a bižuterní výroby v českých zemích &**
..... **5. diskusní seminař Sklářské svítání**
SG..... **Andenken-Becher mit im Boden eingeglastem Pastenbildnis von Königin Luise von Preußen,**
.....**„Zechlin oder Böhmen, um 1820“ (Fischer)**
SG……**Leonhard Posch und sein Portrait von Königin Luise auf einem Medaillon aus Eisenguss 1810**
.....**als Vorbild für Portraits aus Porzellan für Tassen und Pasten**
SG.....Ausstellung „Zerbrechlicher Luxus - Köln - ein Zentrum antiker Glaskunst, November 2016
SG.....**Ausstellungskatalog „Von Perlen bezaubert“, Sammlung Bertrand Fried,**
.....Museum für Glas und Bijouterie in Jablonec nad Nisou, 2015
SG.....**Becher mit Gravur Zar Alexander I., Harrachsche Hütte Neuwelt, Böhmen 1814**
SG..... **Bedeutende Auszeichnung für Kurator Dr. Petr Nový, Museum für Glas und Bijouterie**
..... in Jablonec nad Nisou; Významné ocenění pro kurátora jabloneckého muzea, Oktober 2016
SG..... Dame mit Blumenblock in einer Schale mit Rosen-Muster, nicht Walther!
..... Glashüttenwerk „Germania“ Schweig, Müller & Co., Weißwasser, um 1930
SG.....**Das schönste Glas der Lausitz 1947-1975: Ausstellungskatalog Bad Muskau 2014**
.....**(Auszug Siegfried Kohlschmidt, Friedrich Bundtzen)**
SG.....Die Glashütte „Suchenthal“ (Suchdol nad Lužnicí) 1795-1930
SG.....**Die Glashütte Gornji / oberhalb Limbuš [Oberlembach],**
.....aus Varl, Pohorsko steklo - steklo z dušo ... Maribor 2006
SG.....**Drei Berichte über Glashütten im Bachergebirge 1839, 1840, 1848. Alt- und Neu-Benediktthal,**
..... **Oberlembach / Gornji Limbuš, Josephsthal, Langerswald, Rakovitz und St. Lorenzen**
SG..... **Die Suche nach dem Teller «Anna med løve» / «Anna mit Löwe», Hadeland 1867,**
.....**Jan Fikkan, Norsk presset glass 1840-1940, Oslo 2016, «Jakten på Anna» [Die Suche nach Anna]**
SG..... Dr. Fischer Auktion 249, Zwiesel 2016: Flakon mit Stöpsel, „Bouquet de Faunes“,
..... René Lalique für Guerlain, Wingen-sur-Moder 1925
SG.....**Haller, „Geschundenes Glas“ - Brauchtümliches Glasmachen**
.....Volkstümliche Gläser im Bayerischen Wald, Morsak-Verlag, Grafenau 1985, Auszug

→→

SG..... **Herbert Knittler, Klarheit & Vielfalt - Österreichisches Formglas aus drei Jahrhunderten**
..... unter Einschluss von Grenzbereichen, Sammlung Knittler, Weitra 2016
SG.....Herz-förmige Dose mit einem negativen Relief, Zabkowice, Russ. Polen, ab 1913,
..... eingepresste Markierung „Отъ М. Ф. 1913 на 10 лѣ тъ“
SG..... **Jan Kock, Das Modellbuch der Glaswerke Nøstetangen und Aas von 1763**
SG ..... Journal of Glass Studies Volume 58 - 2016, Inhaltsverzeichnis
SG ..... L'inauguration du MusVerre à Sars-Poteries 2016; Einweihung des neuen Glasmuseums
..... des Département du Nord in Sars-Poteries
SG ..... Light & Glass: Bericht von der Jahresversammlung 2016, Gargas Frankreich
SG .....**Opak-blaues Postament, eingeglaste Paste „Madonna & Jesus auf einer Wolke“,**
..... Baccarat oder Böhmen / Harrach, um 1830-1840?
SG ..... **Opak-rote Jardinière mit Spitzbögen, Rocaillen und Sablée, St. Louis, um 1840**
SG ..... Opak-schwarze Vase als Kopf eines Mohren, Hersteller unbekannt, Deutschland?, nach 1960?
SG ..... Opak-weiße, opak-blaue und kobalt-blaue Jasminvasen mit Spitzbögen
..... und spiraligem Diamanten-Band, Frankreich, um 1850-1870?
SG .....**Rudolf Hais, Böhmisches Glas im Wandel der Zeit -**
.....**Vom Mittelalter bis zur Gründerzeit, Ohetaler-Verlag, Grafenau 2016**
SG . **Valentina Varl, Glas vom Pohorje - Glas mit einer Seele, Überblick über Glas und Glasherstellung**
..... **in Pohorje / Bachergebirge, Slowenien**; **Ausstellung Regionalmuseum Maribor 2006**
SG ..... **Valentina Varl, Glas vom Pohorje - Glas mit einer Seele; Pohorsko steklo - steklo z dušo.**
.....Oris steklenih izdelkov in steklarstva na Pohorju; Ausstellung Regionalmuseum Maribor 2006
SG ..... **Zur Geschichte der Glashütten der Regionen Hochland / Vysočina und Niederösterreich,**
..... Tagungsband Havlíčkův Brod 2015
SG, Stopfer..... **Form-geblasener Flakon mit Perlen und Blättern, bunt lasiert, Stopfen als Blüte,**
..... **Hersteller wahrscheinlich Maxhütte, Joseph Conrath & Co., Milovy, um 1840**
Stopfer, SG..... **Form-geblasener Flakon, Maxhütte, Joseph Conrath & Co., Milovy, um 1840**
Stopfer, Dreps, SG ..... Bilder vom Treffen der Pressglas-Sammler vom 28. Juni bis 1. Juli 2016
..... in Deutschlandsberg, Steiermark / Österreich - alle Bilder von Dirk Dreps
Stopfer, SG..... Briefbeschwerer mit zwei Dackeln: Zabkowice 1910 und Schreiber 1915!
Stopfer, SG.....**Lange gesucht - endlich gefunden! Jade-grüne Vase mit Blüten und Blättern,**
.....Heinrich Hoffmann, Gablonz a.d. Neiße, nach 1935
Szudzinska, SG ..... **Uran-gelbe Dose mit „Merkur“ und Lorbeerblättern,**
.....opak-jade-grüne Karaffe mit Hirsch, Rudolf Hloušek, Železný Brod, bis 1938, vielleicht 1948-1960
Szudzinska, SG..... **Zuckerkasten mit Engeln und Rosenzweigen, „Gesetzlich geschützt D.R.G. 233.“,**
..... Hersteller unbekannt, Deutschland / Sachsen? / Radeberg?, vor 1890
Valentin, SG..... Die Cristallerie Royale de Champagne in Bayel wurde im April 2016 geschlossen
Valentin, SG.....Ein „Beetziegel“ aus Pressglas, Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1900?
Yoshioka ..... **Cutting Technique of Satsuma Kiriko and Edo Kiriko.**
.....**Zur Geschichte der Glasindustrie in Japan 1834-1890**
Yoshioka, SG ..... **Der erste Samurai, der 1873-1874 in Böhmen Glastechnologie gelernt hat**
.....deutsche Version
Yoshioka, SG ..... **The first Samurai, who learned glass technology from 1873-1874 in Bohemia**
..... englische Version
Yoshioka, SG ..**Mould Blown Vases of Uranium Glass: Islamic Design & Gilded Worm Line Decoration,**
.....found in Hungary 2016 … Glass Manufactury Zahn, Zlatno 1875?
SG, Blog Zbieracz staroci.....**Musterbuch Zabkowice 1910 / 1977, Pressglas, polnisch (deutsch)**
SG, Blog Zbieracz staroci.....**Zwei Musterbücher Zabkowice 1912 und 1913**,
..... Pressglas für Bürobedarf, russisch-kyrillisch und polnisch / deutsch

→→

Das Vorbild für das Logo der „Pressglas-Korrespondenz“ wurde übernommen vom Ausstellungs-Katalog „České lisované sklo“, einer Ausstellung über Pressglas in Böhmen, die 1972 in Gottvaldov / Zlín, Tschechien / ČR veranstaltet wurde.

Artikel und Bilder in dieser Ausgabe der „Pressglas-Korrespondenz“ von:

Mag. Andreas Bernhard, Museum Deutschlandsberg, Österreich, **www.archeonorico.at**
Doris Boschet, Großrosseln
Alla Chukanova, **Glasmuseum Gus-Khrustalny**, Russland, **www.museum.vladimir.ru/404.php3**
Dirk Dreps, Berlin
Richard Duboucarré, Beynat, Frankreich, **http://opaline.defoire.pagesperso-orange.fr**
Marion & Roland Gerlach, Tettau
Renate & Wolfgang Groß, Heusweiler
Rudolf Hais, Nový Bor, Tschechien
Marita Haller, Bayerwaldbote Zwiesel / PNP, Zwiesel
Hans Hell, Dresden
Mag. Sonja E. Höpp, Dorotheum, Wien, Österreich, **www.dorotheum.com**
Wilfried Hott, Hilders
Mag. Isolde Jeschke, Salzburg, Österreich
Siegfried Kohlschmidt, Schwielochsee
Wieland Kramer, „der Glasfreund“, **http://der-glasfreund.de**
Rosemarie Lierke, Schwalbach, **www.rosemarie-lierke.de**
Dietrich Mauerhoff, Ottendorf-Okrilla
Mareike Michl, Paderborn
Dieter Neumann, Berlin, **www.glas-musterbuch.de**
PhDr. Petr Nový, **Muzeum skla a bižuterie**, Jablonec nad Nisou, Tschechien, **www.msb-jablonec.cz**
Gorazd Osrajnik, Limbuš, Slowenien
Roger Peltonen, Espoo, Finnland
Vera Reith, Bötzingen, **www.pressglasrevue.de**
Eduard Stopfer, Wien, Österreich
Hanna Szudzinska, Tschechien
Maria & Burkhardt Valentin, Ludweiler-Völklingen, **www.heimatkundlicher-verein-warndt.eu**
Ritsuo Yoshioka, Tokyo, Japan, **http://uranglass.gooside.com**
Blog Zbieracz, Polen, **www.zbieraczstaroci.pl**

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion der „Pressglas-Korrespondenz“ wieder. Für die Richtigkeit ihrer Angaben sind die Verfasser verantwortlich. Sämtliche Verletzungen der Rechte Dritter gehen zu Lasten des Herausgebers.

IMPRESSUM **ISSN 1867-2361**
Herausgabe, Redaktion, Verlag und Druck, V.i.S.d.P.: Siegmar Geiselberger Wexelbergerstraße 4, 94060 Pocking
MAIL **s.geiselberger@pk-mail.de** TEL (085 31) 31 79 60 WEB **www.pressglas-korrespondenz.de**
Druck auf 100 % chlorfrei gebleichtem, umwelt-freundlichem Papier alle Ausgaben können auf CD nachgeliefert werden
Kostenbeitrag 78 Ausgaben PK 1998-2016 auf USB-Stick 16 GB .....**€ 300**
Überweisung an Sparkasse Gangkofen, IBAN DE15 7435 1430 0000 7018 05, Siegmar Geiselberger